320. 32. Jahrgang. Donnerstag, den 11. Juli 1918. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich ℳ 1,20, durch die Post vierteljährlich ℳ 3,60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 35 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Für Geschäftsstelle und Redaktion { 4601 4602 4603
Anzeigen für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Ausgabe Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend, Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.
Für das Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen der Papierknappheit entsprechend gegebenenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —
Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Grunert, Burgstraße 1.
Elberfeld-West: E. Hahn, Düsseldorferstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kühnemann, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsdenkmal, Griffenberg 30.
Unter-Barmen: W. R. Langenbeck, Alter 171.
Ober-Barmen: W. Meyer, Berlinerstraße 37.
Barmen-Wichlinghausen: Valentin Loose, Westfalenstraße 1.

Bezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Gruiten-Haan-Hattinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

Französische Erwartung deutschen Offensive.

[illegible] 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Die [illegible] bereitet die Öffentlichkeit mit [illegible] einer Übereinstimmung auf den neuen deutschen Offensive [illegible] deutlich die offizielle Regie[illegible] Ausführungen der Militärkritiker [illegible], daß die Ruhe an der französischen [illegible] allzu lange dauern dürfte, und [illegible] Seite zu einem neuen [illegible] wird. Zu gleicher Zeit setzen [illegible] Hebel in Bewe[illegible] Gemüter vor den etwaigen [illegible] deutschen Vorstoßes zu beruhigen, [illegible] nicht müde zu versichern, daß für [illegible] deutsche Überraschung [illegible] ist (Wie beim letzten Mal?), [illegible] Widerstandskraft der Alliierten durch [illegible] treffenden englischen und amerikani[illegible] niemals größer gewesen sei [illegible] Die „Liberty" schreibt: Der [illegible] Augenblick ist gekommen, da die [illegible] Anwendung aller ihrer Kräfte sich [illegible] werden. Ludendorff sammelt seine [illegible] uns, aber wir bleiben ruhig, denn [illegible] Alliierten wird allen Angriffen [illegible] „Echo de Paris" hält den Angriff [illegible] bevorstehend, doch Frankreich [illegible] nicht seine Ruhe verlieren. Luden[illegible] seinem bewährten System ver[illegible] zu überraschen, aber ihre [illegible] von Nieuwport bis zur Schweizer [illegible] jeden Angriff vorbereitet. („Er[illegible] seinerzeit Marschall Lebœuf, und [illegible]. Red.)

•

Elsaß-Lothringen.

[illegible] Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" [illegible] Reichstagsabgeordneten Eugen [illegible] dargelegt, wie Elsaß-[illegible] französisch wurde. U. a. kommt der [illegible] auf die englischen Presse[illegible] von 1870 zu sprechen. Sämtliche be[illegible] Zeitungen Englands nahmen damals [illegible] Deutschland und sein [illegible]. Sie wiesen darauf hin, daß [illegible] seit Jahrhunderten unter [illegible] allgemeinen Raub- und Erobe[illegible] seines westlichen Nach[illegible] litten habe, und daß Deutschland [illegible] Lothringen nur zurücknehme, was ihm [illegible] geraubt worden sei. Deutschland [illegible] das Recht, Bürgschaften gegen [illegible] der jahrhundertelangen Raub[illegible] verlangen.

Die Lage im Osten.

[illegible]enkämpfe in Petersburg.

[illegible], 9. Juli. (Eig. Drahtb.) In[illegible]terbrechung der telegraphischen und [illegible] Verbindung mit Petersburg gelan[illegible] über die Lage in der Hauptstadt [illegible] hierher. Auf Grund dieser Mit[illegible] lautet, daß es auch dort zwischen den [illegible] Bolschewiki und den Gegenrevolu[illegible] wütenden Straßenkämpfen [illegible], die noch nicht zur Entschei[illegible] sind. Die Arbeiter der Putilowwerke [illegible] großer Fabriken sollen sich gegen die [illegible] haben. Die Organe der Regie[illegible] „Prawda" und „Iswestija", verkünden zu[illegible] daß die Petersburger Kämpfe mit [illegible] der Bolschewiki enden werden.

[illegible]cho-Slowaken von Hunger bedroht.

[illegible], 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Aus [illegible]genen Telegrammwechsel zwischen [illegible] der gegenrevolutionären russischen [illegible] Wladiwostok, Admiral Koltschak, und [illegible] der Tschecho-Slowaken an der Sa[illegible] geht hervor, daß die Lage der [illegible]waken nichts weniger als [illegible] ist. Auf die Mahnung Koltschaks, sich [illegible] Umständen zu halten, da große Ver[illegible] im Anmarsch seien, erwiderte die [illegible]sische Heeresleitung, daß sie weniger [illegible] als den Hunger fürchte. Die [illegible] Truppen sei durch den Mangel an [illegible] völlig erschöpft.

[illegible]ender Eisenbahnerstreik.

[illegible], 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Hier [illegible] Nachrichten besagen, daß der seit [illegible]gen befürchtete Eisenbahner[illegible] verschiedenen Orten Rußlands begon[illegible] Weitergreifen des Streiks würde [illegible] Regierung sehr bedrohlich gestalten, [illegible] Weise völlig von der Verbindung [illegible] Rußland abgeschnitten wäre.

Der amtliche Tagesbericht.

Starker feindlicher Vorstoß bei Bethune abgewiesen.

Großes Hauptquartier, 11. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Kronprinzen Rupprecht von Bayern:

Tagsüber mäßige Gefechtstätigkeit, die am Abend vielfach aufflebte. Mehrfache Erkundungskämpfe. Ein starker Vorstoß des Feindes nordöstlich von Béthune wurde abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen:

Lebhafte Feuertätigkeit zwischen Aisne und Marne. Erneute Teilangriffe, die der Feind aus dem Walde Villers-Cotteret heraus führte, drückten unsere Posten in den Saviéres-Grund zurück.

•

Von einem Geschwader von sechs amerikanischen Flugzeugen, die Koblenz angreifen wollten, fielen fünf Flugzeuge in unsere Hand. Die Besatzungen wurden gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vertreter der Sowjetregierung unterhandeln eifrig mit den Führern des Eisenbahnerverbandes, um die Bahnangestellten zur Aufrechterhaltung des Bahnverkehrs zu bewegen.

Französische Hoffnungen auf Rußland.

GA. Paris, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) In der französischen Presse macht sich die Auffassung geltend, daß die Folgen der Ermordung des Grafen Mirbach für die militärische Lage der Entente im Westen von einigem Nutzen sein werden, und sie macht den Versuch, ihre Leser in entsprechende Hoffnungen zu wiegen. Diese Anschauung wird damit begründet, daß Deutschland unbedingt zur Intervention genötigt sein werde und seine Truppen weiter ins Innere marschieren lassen müßte. Es wird bereits eine Berechnung aufgestellt, nach der zwei bis drei Divisionen erforderlich sein müßten, um die Ordnung in Petersburg dauernd aufrecht zu erhalten, ferner seien 20 Divisionen dazu nötig, um das Gebiet zwischen Moskau und Wiebsk zu besetzen.

Rumänien.

WTB. Bukarest, 10. Juli. (Drahtb.) Bei der Einbringung des Staatshaushaltsentwurfs sprach Finanzminister Senlescu in der Kammer über die Finanzlage und erklärte: Vor dem Kriege war die Finanzlage Rumäniens glänzend. Jedes Jahr brachte Überschüsse von 10 Millionen Ley, und die Staatsschuld betrug kaum 1700 Millionen. Heute ist die Staatsschuld auf 5267 Millionen gestiegen, zu denen noch die uns durch den Friedensvertrag auferlegten Lasten hinzukommen. Um dieser Lage abzuhelfen, wird das veraltete und mangelhafte Finanzsystem abgeändert werden. Die Grundsteuer wird auf das Kapital und nicht auf das Einkommen begründet werden. Die Erwerbssteuer, die heute sehr wenig einträgt, muß erhöht werden, ebenso alle direkten Steuern, die in einem Staatshaushalt von 600 Millionen nur 90 Millionen ergeben haben. Schließlich wird eine progressive Einkommensteuer und eine Kriegsgewinnsteuer eingeführt, letztere als einmalige Maßregel. Der Finanzminister kündigte die Ausgabe von kurzfristigen Schatzbons zum Ersatz der Notenausgabe durch die Banca Generale an.

Das Bukarester Regierungsblatt „Steagul" schreibt: Die nahezu gleichzeitige Bestätigung der Friedensverträge durch das rumänische und das deutsche Parlament bekundet, daß beide Teile sich in gleicher Weise beeilen, die früheren normalen und freundschaftlichen Beziehungen wieder aufzunehmen. In der Ruhe des Friedens wird Rumänien den Weg des Fortschritts wieder einschlagen können. Die Regierung wird in einigen Tagen in der Kammer den Gesetzentwurf über die politische Gleichstellung der Juden einbringen.

Der Seekrieg.

Die U-Boot-Tagesbeute.

WTB. Berlin, 10. Juli. (Drahtb.) Amtlich. Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurden im nördlichen Sperrgebiet um England neuerdings 16 500 B.-R.-T. feindlichen Handelsschiffsraumes vernichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Nach dem Wechsel im Auswärtigen Amt.

TU. Berlin, 11. Juli. (Drahtb.) Der Reichskanzler wird allen Nachdruck auf die Versicherung legen, daß keine Wandlung in seiner Außenpolitik eingetreten ist und daß sich Herr v. Hintze mit dieser Politik einverstanden erklärt hat. Unter diesen Umständen dürften die Fraktionsredner sich auf kürzere Ausführungen beschränken. Sollte, was wahrscheinlich ist, Auskunft über die näheren Begleitumstände des Rücktritts des Herrn v. Kühlmann verlangt werden, dann wird Graf Hertling oder an seiner Stelle Herr v. Payer damit nicht zurückhalten. Man betont in unterrichteten Kreisen, daß die Wahl des Herrn v. Hintze auf den Vorschlag des Zivilkabinetts des Kaisers in Aussicht genommen wurde und daß kein militärischer Wunsch mitgesprochen hat. Falls die Debatte im Hauptausschuß befriedigt, besteht für die sozialdemokratische Partei kein Grund mehr, die Kriegskredite abzulehnen.

•

Konferenzen beim Vizekanzler.

TU. Berlin, 11. Juli. (Drahtb.) Im Mittelpunkt der gestrigen Konferenz des Vizekanzlers mit den Parteivertretern standen die Ostfragen, darunter die Verhältnisse in der Ukraine. In der heutigen Ausschußsitzung dürften die Parteien der Linken im Anschluß an den Rücktritt des Herrn v. Kühlmann an den Reichskanzler, Grafen Hertling, ganz bestimmte Fragen richten, die sich nicht bloß auf die Richtlinien der allgemeinen Politik beschränken, sondern die auch auf die Einzelheiten der gegenwärtigen und künftigen Kanzlerpolitik eingehen dürften.

Französische Stimmen.

TU. Genf, 10. Juli. (Drahtb.) Zum Rücktritt Kühlmanns lagen bis abends noch keine einzelnen Pressestimmen vor. Havas verbreitet nun folgende Note: „Die französischen Zeitungen sind der Ansicht, daß der Rücktritt Kühlmanns, der im Reichstag zu erklären wagte, der Sieg könne durch die Waffen allein nicht errungen werden, durch die Militärpartei und die Alldeutschen durchgedrückt worden ist, die damit einen glänzenden Sieg davongetragen haben."

Deutsches Reich.

Eine andere Klassenverteilung auf den Eisenbahnen.

In der Finanzkommission des preußischen Herrenhauses ist jüngst bei der Beratung des Eisenbahnetats vom Oberbürgermeister Dr. Wermuth um Auskunft über die künftige Gestaltung der einzelnen Fahrklassen in den verschiedenen Eisenbahnzügen ersucht worden. Dr. Wermuth hob die Verschwendung hervor, die mit der Vielheit der Klassen betrieben würde. Wir führen nicht nur vier Klassen, sondern auch noch die Unterabteilungen der Raucher- und Frauenabteile. Der Eisenbahnminister erwiderte: Er sei jeder radikalen Abänderung abhold. An den vier Klassen der Eisenbahnen wolle er festhalten. Aber er wolle dahin kommen, daß wir in der Mehrzahl der Züge nur zwei Klassen führen, so zwar, daß wir D-Züge mit erster und zweiter oder mit zweiter und dritter Klasse führen. Die Abfertigung der Personenzüge mache die größte Schwierigkeit. Die Mehrzahl dieser Züge solle mit der zweiten, dritten und vierten Klasse fahren; die erste Klasse werde aus ihnen ganz entfernt. In einer Reihe von Personenzügen könne man sich mit der dritten und vierten oder vielleicht der zweiten und vierten Klasse begnügen. An der Voraussetzung der Selbständigkeit der preußischen Eisenbahnen halte er unter allen Umständen fest. Ein Mitglied der Kommission empfahl, statt zweiter und vierter Klasse, in einzelnen Zügen nur erster und dritter Klasse zu fahren, was sich in England bewährt habe. Der Minister antwortete: Schalte man die zweite Klasse aus, so werde man einen Teil des Publikums sehr schwer treffen. Ein schwerer Mißstand sei die Neigung des Publikums, widerrechtlich die höheren Wagenklassen aufzusuchen. Die Bemühungen, diesen Mißstand einzudämmen, würden durch das Publikum vielfach erschwert, weil es für die Wissende Partei ergreife.

Anklage gegen Neuköllner Magistratsmitglieder.

Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr wegen des bekannten Vergehens des Neuköllner Magistrats gegen die Nahrungsmittelbestimmungen die Anklage erhoben. Die Anklage, die vom Staatsanwalt Dr. Paysk unterfertigt ist, richtet sich gegen einzelne Mitglieder der Notstandskommission. Der Magistrat wird gegen die Anklageschrift Einwendungen erheben.

Aus den Vormarschkämpfen der ersten Garde-Division.

Von unserem Kriegsberichterstatter.

Im Westen, Juni 1918.

Denen, die als Erste an der Aisne ankamen und den Fluß im Spritzfeuer der französischen Maschinengewehre überschritten, war es dabei nicht zum Lachen zu Mute. Aber nachträglich haben sie doch herzlich lachen müssen, wenn sie daran zurückdachten, in welchem Aufzuge sich die ersten Trupps in den Büschen jenseits der Aisne begegneten. Da kam einer an, nur mit einem nassen Hemde bekleidet und in der Hand eine Leuchtpistole. Andere waren splitternackt und hatten nur Gewehr und Patronentasche bei sich. Der Regimentsstab des 1. Garde-Regiments zu Fuß empfing die ersten Meldungen von den über den Fluß vorgedrungenen Abteilungen durch einen ganz nackten Radfahrer. An der Spitze seines Bataillons stürzte sich der inzwischen mit dem Pour le mérite ausgezeichnete Hauptmann v. Oesterreich in die Strömung, trotzdem er eine noch nicht vernarbte Wunde vom Vormarsch 1914 trägt. Weiter östlich fand das 4. Garde-Regiment die jenseitigen Uferdickichte so mit Maschinengewehren gespickt, daß an ein offenes Überschreiten des Flusses nicht zu denken war. Als man eben an diese Stelle Artillerie zur Niederkämpfung des Widerstandes lenken wollte, bemerkte man, wie die sich am Ufer entlang pürschenden Sturmtruppen Mann für Mann verschwanden, wie vom Erdboden verschluckt. Plötzlich verstummte dann jenseits das Maschinengewehrfeuer, und der Übergang war frei. Das Rätsel klärte sich bald auf. Der Führer des Stoßtrupps, Leutnant Wagner, hatte unvermutet einen zementierten Durchlaß entdeckt, der trocken unter dem Wasser hindurch auf das andere Ufer führte. Hier war er zuerst selbst hindurchgeschlüpft und hatte dann, gefolgt von 5 oder 6 Mann, die Besatzung des nächsten Maschinengewehres von hinten überraschend angegriffen und erledigt.

Das Auftreten der ersten Deutschen südlich der Aisne übte auf die Franzosen einen panischen Schrecken aus. Man hatte sich darauf gefaßt gemacht, daß die Höhe bei Vieil-Arcy, welche den Flußübergang vollkommen beherrschte, nur in schwerstem Sturme zu nehmen sein würde. Statt dessen meldete eine Patrouille, daß die Höhe völlig verlassen sei. Allerdings bemerkte der Feind seinen Fehler sehr bald. Inzwischen aber war die Höhe von einem Leutnant und etwa 25 Mann unsererseits besetzt worden. Diese schwache Schar mußte sich sehr ausbreiten, um eine wirkliche Besetzung der breiten Kuppe vorzutäuschen. Die Leute lagen in Abständen von 50 Meter und markierten Schnellfeuer. Der Feind ließ sich abschrecken und glaubte, daß wir schon einen starken Stützpunkt zur Deckung des über die Aisne flutenden Gros eingerichtet hatten. Er konnte nicht ahnen, daß dieser erste deutsche Stützpunkt südlich der Aisne von 25 Mann gehalten wurde.

Die Schlacht bot bald alle Zufälligkeiten und Glückschancen des Bewegungskrieges. Zwei Offiziere gingen an einer von anderen Truppen für vorher aufgeräumt gehaltenen Stelle forglos vor, als sie plötzlich aus den Hecken auf nächste Entfernung lebhaftes Gewehrfeuer erhielten. Ausweichen war nicht möglich. So sprangen beide gegen die feuerspeiende Hecke vor aus der nun einige Franzosen mit hochgehaltenen Händen zum Vorschein kamen, die gar nicht mehr an Weiterfeuern dachten, sondern sich vollkommen überrannt und umzingelt glaubten. Nach und nach erschienen immer mehr Franzosen, bis es schließlich etwa 30 waren, die den Kopf völlig verloren hatten und von einem endlich herbeigerufenen Manne nach hinten abgeführt wurden.

An der Brave-Nase nahm der Regimentsstab des 4. Garde-Regiments 96 Mann eines feindlichen Regimentsstabes gefangen, die sich in einem Unterstande geborgen hatten, darunter einen Musikmeister, der herzbewegend jammerte, weil er in der Eile seine Stiefel nicht finden konnte, die sich wohl schon ein anderer angeeignet hatte, und nun in Pantoffeln den beschwerlichen Marsch nach Laon antreten mußte. Diese 96 Mann wurden mit einem einzigen Manne Bedeckung nach Laon geschickt.

Zwei deutsche Flieger waren beim Schlosse la Folie notgelandet, weit hinter der damaligen französischen Linie. Sie mußten ihren Apparat verbrennen, schlugen sich aber bei dem unter den Franzosen herrschenden Wirrwarr unangefochten durch die feindlichen Linien und Vorposten und kamen glücklich wieder zu uns zurück.

Die glänzend versteckte Pariser Stellung, auf welche manche Abteilungen prallten, ohne das Hindernis bemerkt zu haben, wurde einmal den Franzosen selbst zum Verderben. Zwischen Haasnet-Violaine und les Croutres war ein Infanteriebegleitgeschütz bis dicht an die Pariser Stellung

henan vorgezogen worden. Eine starke Abteilung Alpenjäger, welche auf der benachbarten Höhe vorbeizog, bemerkte dieses Geschütz und sah, daß es nur schwach bedeckt schien. Sie beschlossen schneidig, das Geschütz zu stürmen. Dabei aber geriet die ganze Abteilung hoffnungslos in den breiten und unentwirrbaren Drahtheckengürtel der Pariser Stellung, der hier mitten in hochhalmigen Weizenfeldern versteckt war und den auch die in der Gegend fremden Franzosen nicht bemerkt hatten. So wurde die ganze Abteilung in ihrem eigenen Drahtverhau aufgerieben.

Die Artillerie bekam oft ganz überraschende Aufgaben. Vom zweiten Tage ab versuchten die Franzosen, aus den durch unseren Vormarsch bedrohten Dörfern die Vorräte mit eigens hierzu herangezogenen gewaltigen Lastkraftwagenkolonnen zu retten. Diese konnten wiederholt mit gutem Erfolge unter direktes Feuer genommen, vor allem aber viele der wertvollen Wagen samt der Last erbeutet werden. Ein besonders dankbares Ziel ergab sich in der Gegend von Launoy, als die Franzosen auf der Straße von Grand-Rozoy her eine ganze Division eilig mit einer Lastkraftwagenkolonne von über 100 Wagen in die Schlacht werfen wollten und dabei ahnungslos auf kaum einen halben Kilometer vor den deutschen Batteriestellungen auffuhren. Die Verluste, die der Feind hier erlitt, waren furchtbar.

Äußerst schwer war bei diesem ständigen Hin- und Herwogen der beiden feindlichen Linien während des Aufeinanderstoßens der beiderseitigen Kampftruppen und auch während des strichweise überraschend schnellen Nachdrängens hinter dem geschlagenen Feinde der Dienst der Nachrichtentruppen, auf deren aufopferungsvolle Tätigkeit ich in einem besonderen Berichte zurückkommen werde. Als sehr wichtig hat sich bei dem raschen Vormarsche, wie früher schon, die Brieftaube erwiesen. Auch über die Meldehunde waren alle Truppenführer des Lobes voll. Sie haben wiederum in reichlichem Maße kostbare Menschenkräfte ersetzt und sich hervorragend bewährt.

Die Strapazen für die vormarschierende Infanterie waren groß, größer, als sich die Heimat vorstellen kann. Die Tage waren glühend heiß. Schon in den Vormittagsstunden brannte die Sonne sengend. Die staubigen Straßen wird keiner vergessen, der auf ihnen gewandert ist, und das Gepäck drückte! Denn der heutige Fußsoldat hat sein Bündel zu schleppen! Er gleicht darin dem alten römischen Hopliten. Denn wenn auch unser Infanterist keine Schanzpfähle mehr auf den Schultern trägt, so wiegt alles, was er an sich hat, Kleider, Tornister, Stahlhelm, Gewehr und Patronentasche, Gasmaske, Brotbeutel usw. zusammen doch über einen Zentner. Und ein schweres Maschinengewehr wiegt mit dem Reserverohr 114 Pfund, wie ich mir habe sagen lassen. Wenn Rast gemacht wurde, schliefen die Leute fast schon im Stehen ein. Aber die Rast war meist sehr kurz, und beim Aufbruche wurde dann von dem alten guten Rechte des Soldaten, zu schimpfen, oft recht ausgiebig Gebrauch gemacht.

Die Art der Kämpfe bedingte, daß die an der Spitze ihrer Truppen vorgehenden Stäbe teilweise schwere Verluste hatten, die bei der Schwierigkeit, den Zusammenhang der unerhört rasch vordringenden Verbände zu erhalten, besonders empfindlich waren. Vom Stabe eines Regimentes fielen, als der Stab den von den Vortruppen schon überwundenen Hang des Damenwegrückens hinanging und dabei dicht vor ein noch besetztes französisches Maschinengewehr geriet, sofort 3 Offiziere, und der Kommandeur wurde schwer verwundet, erst durch einen Maschinengewehrschuß, dann beim Abtransport noch durch drei Granatsplitter. Nur ein Leutnant blieb wie durch ein Wunder unverletzt.

Beim Übergang über den Ourcq ging ein Regimentskommandeur mit seinem Stabe durch den Fluß und stand unversehens auf 50 Schritte einer französischen Schützenkette gegenüber. Doch ergriff der Feind unerwartet Hals über Kopf die Flucht, als er die deutschen Stahlhelme im diesseitigen Ufergebüsch auftauchen sah, ohne auch nur noch einen Schuß abzugeben. (KB)

W. Schwermann, Kriegsberichterstatter.

Lokales.

Elberfeld, 11. Juli.

e.— **Kriegsauszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz Erster Klasse wurde dem Lt. und Bat.-Ad. Hans Gatz, Bahnstr. 31, zuerkannt, der in einem Lazarett in Württemberg verstorben. Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten weiter von hier: Viz.-Maat G. Günther, Denzerstr. 3; Kan. Rumpmann, Bannerstraße 7; Kanonier Fritz Janning, Bachstr. 38; Gen. Hermann Schwerd, Quellenstr. 34; Herm. Seidel, Hardtstr. 3; Gen.-Unteroff. Franz Roßitz, 22 n. gl. Bez. zum Landw.-Berg, dessen Bruder die Auszeichnung bereits besitzt. Das Verdienstkreuz dritter Klasse mit Schwertern erhielt Fritz Reach, Bornerstraße 3.

e.— **Einschränkung an der Fleischverteilung.** Die erste Vorwegabschnitt der Fleischkarte für das Sommerhalbjahr 1918 war bekanntmachungsgemäß bis zum 13. Mai, der spätere Zuteilung der Sommerwurst jedoch binnen 8 Tagen nach dem Empfang derselben fällig. Die Sommerwurst wird alsbald mit dem Betriebsmittelverfahren, sowie die Behändigung der Lebensmittel erfolgt ist, beginnen. Nochmals wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf Grund des Ministerialerlasses vom 2. Februar 1918 bis auf weiteres die Meldung nicht mehr durch Zustellung von Meldegetteln, sondern durch öffentliche Bekanntmachung geschieht, die hiermit erfolgt. Für die Vorbereitungsarbeiten wird die Kasse am 29. und 30. d. M. für den Empfang geschlossen bleiben. Am 31. d. M. beginnt die Verteilung, und es sollen von da ab den Stammgästen die Gutscheine zur Zeit. Wegen der verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten (Ueberweisung auf Banken, Einzahlungen auf Postscheckkonto Nr. 6548, Zahlung durch die Sparkasse usw.) wird auf die Anmerkung auf der Vorderseite des Sammelgesuchs hingewiesen. Kriegsanleihen können lediglich nur für Kriegsbeuer, nicht aber für andere Abgaben in Zahlung gegeben werden.

e.— **Geschäftsaufläufe.** Die Firma Karl Kadesch kann auf ihr 25jähriges Bestehen zurückschauen.

e.— **Rekonvaleszenten-Verein und Verein für Gemeinwohl im Jahre 1917.** Unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrates Blank, Elberfeld, fand der diesjährige Hauptversammlung beider Vereine statt. Dem Bericht über das Geschäftsjahr 1917 entnehmen wir folgendes: Ausgesandt wurden in Kurorte und Heilstätten 259 Personen an 14 005 Pflegetagen, in die Heilstätte zu Aprath 119 Kinder an 5863 Pflegetagen, in die Waldschule „Burgholz" 467 Kinder an 34 771 Pflegetagen. Insgesamt: 845 Personen an 54 639 Pflegetagen. Seitens des Rekonvaleszenten-Vereins wurde mit 259 Personen an 14 005 Pflegetagen ein Heilverfahren in Kurorten und Heilstätten durchgeführt. Leider macht die Tuberkulose Fortschritte, erst neuerdings ist ein Stillstand zu verzeichnen. Die Fürsorgestelle für Lungenkranke betreute 268 Familien. An 75 Personen wurden 1386½ Liter Milch und an 91 Personen 3028 Portionen Mittagessen verabfolgt. Ferner sind 361 Spuckflaschen und 624 Zahnbürsten ausgegeben worden. 60 Betten und an 6 Personen Bettwäsche wurde ausgeliehen. Für eine Person wurde ein Zimmer zugemietet. Die Teuerung und Knappheit der Lebensmittel hatten zur Folge, daß die Verteilung von Milch und Mittagessen geringer wurde. Sehr wertvoll für die Erfassung sämtlicher fürsorgebedürftiger Lungenkranken ist der mit dem Städtischen Kriegsfürsorgeamt vereinbarte Ueberweisungsdienst. 168 Fälle wurden der Fürsorgestelle für Lungenkranke mitgeteilt. Durch den Elberfelder Verein für Gemeinwohl wurden in der Kinderheilstätte zu Aprath 100 und anderwärts 19 lungenkranke Kinder an 5863 Pflegetagen verpflegt, in den meisten Fällen mit befriedigtem Erfolge. Als ein wesentliches Glied in der hochwichtigen Jugendfürsorge erweist sich immer mehr die Waldschule „Burgholz". Sie hat diesmal Höchstzahlen aufzuweisen. In Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse war die Anstalt vom 23. April bis zum 8. Dezember geöffnet, die längste bisherige Waldschulzeit. Von 940 Kindern konnten 467, darunter 57 Hilfsschüler, an 34 771 Pflegetagen aufgenommen werden. An rund 75 Prozent aller Kinder konnte bei der Entlassung ein voller bezw. fast voller Erfolg beobachtet werden. Auch in der kühleren Jahreszeit waren die Erfolge recht gut. Gewichtszunahmen von 6—8 Pfund waren häufig zu beobachten, ein Junge hat sogar 14½ Pfund zugenommen. Dank der großen Opferwilligkeit vieler Mitbürger war es möglich, den Waldschulbetrieb trotz der großen Teuerung bis zum Schlusse durchzuführen. Die Erfahrungen des elfjährigen Bestehens der Waldschule zeigen, daß sie sich mit dem Aufbau ihrer Maßnahmen auf die geistig-leibliche Bedingtheit des Menschen auf dem rechten Wege befindet. Wünschenswert ist eine baldige Vergrößerung des Schlafraumes. Die Kinderhorte sind im Berichtsjahre an das neue Städtische Jugendamt angeschlossen worden. Es wird davon eine Belebung und gewisse Vereinheitlichung der gesamten Elberfelder Hortarbeit erwartet. In den beiden Horten mußten mehrfach Kinder wegen Ueberfüllung abgewiesen werden. Die Abendschulen für schulentlassene Mädchen befaßten sich hauptsächlich mit Flickunterricht. Dann wurde für reiche geistige Anregung gesorgt. In den Schülerwerkstätten ruhen die freien Kurse, um so eifriger wird am Opdhof und in der Kurfürstenstraße in den dortigen Werkstätten von den Knaben des letzten Schuljahres gearbeitet. Wir hoffen, daß der Arbeitsunterricht der Knaben als Parallele zum Handarbeitsunterricht der Mädchen nach dem Kriege in unserer Stadt allgemein werden wird. Der Bericht des Ausschusses zur Pflege minderjähriger Geistigschwacher erwähnt gleichfalls den günstigen Einfluß des Waldschulaufenthaltes auf die 37 Hilfsschüler, die 1917 in der Waldschule sein konnten. Andere wurden in Kurorte und Heilstätten entsandt. Von 22, Ostern 1917 entlassenen Knaben wurden 1 Schuhmacher, 1 Buchbinder, 2 Schreiner, 1 Schneider, 1 Bäcker, 3 Gärtner, 1 Packer, 7 Fabrikarbeiter und 3 zunächst Ausläufer. 2 Knaben konnten ihres geistigen Zustandes wegen keine Arbeit finden. Für sie ist Unterbringung in eine Anstalt für Schwachsinnige in Aussicht genommen. Die Lehrkräfte der Hilfsschule überwachen die Entlassenen, damit der Gefahr der Verwilderung vorgebeugt wird. Der Bericht schloß mit herzlichstem Dank an alle Freunde und Förderer der Vereinsarbeit, insonderheit an die Stadtverwaltung, auch an die Eisenbahnverwaltung für die Beförderung der Waldschulkinder angesichts der Betriebsmittel-Schwierigkeiten, an die Aerzte Sanitätsrat Dr. Wolffsohn und Dr. Wolff s. A. und mit einem Ausblick auf kommende schwere Aufgaben, denen der Verein frischen Mutes im Vertrauen auf die Entwicklung entsprechender Kräfte entgegengeht. Beigeordneter Dr. Kirschbaum wurde in den Verwaltungsausschuß beider Vereine gewählt. Nach Dankesworten des Vorsitzenden an den Geschäftsführer, Rektor Sprungmann, für seinen Bericht und seine erfolgreiche Geschäftsführung wurde die Sitzung geschlossen.

Letzte Telegramme.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. Wien, 11. Juli. Amtlich wird verlautbart: Auf dem italienischen Kriegsschauplatz keine nennenswerten Ereignisse. In Albanien haben sich unsere Truppen in der neuen Widerstandslinie eingerichtet. Eine im Devoli-Tal vorfühlende französische Kompagnie wurde abgewiesen. Der Chef des Generalstabs.

Die Erklärung des Kanzlers.

GA. Berlin, 11. Juli. (Eig. Drahtb.) Der um 12 Uhr im Hauptausschuß in Begleitung des Vizekanzlers von Payer, der Staatssekretäre Wallraf, Solf und von Capelle sowie des Kriegsministers v. Stein erschienene Reichskanzler Graf Hertling nahm das Wort zu der angekündigten Erklärung, über die uns nachstehender vorläufiger Bericht zugeht: Der Reichskanzler erklärte, daß der Wechsel in der Leitung des Auswärtigen Amtes an dem Kurse der gesamten Reichspolitik nicht das geringste ändern werde. Sowohl die innere wie die äußere Politik des Reiches werde sich nach wie vor auf den Bahnen bewegen, die in den früheren Erklärungen des Kanzlers vorgezeichnet waren. Soweit der Wille der Regierung in Betracht komme, seien in innerpolitischer Hinsicht alle gegebenen Zusagen eingehalten worden. Die Regierung werde auch mit aller Energie auf der Durchführung der in die Wege geleiteten Reformen bestehen und diese zu Ende führen. Nach außen hin sei die Reichspolitik programmatisch in der Antwort auf die Friedensnote des Papstes festgelegt. Aller Welt sei die ehrliche Friedensbereitschaft der deutschen Regierung seit langem bekannt. Es hat sich daran auch weder bisher etwas geändert, noch wird dies in Zukunft geschehen. Demgegenüber steht aber die Tatsache fest, daß der Vernichtungswille der Feinde nach wie vor hervortrete, zuletzt in den Reden von Wilson und Balfour. Solange darin kein Wandel geschehe, seien wir zum Weiterkämpfen für unsere Freiheit und Wohlfahrt genötigt. In der Bereitwilligkeit, auf wirklich ernste Verhandlungsvorschläge der uns feindlichen Mächte einzugehen, sei aber die deutsche Reichsleitung mit der obersten Heeresleitung vollkommen einig.

Der Kanzler erörterte dann noch im einzelnen die Zukunftsprobleme im Osten und Westen und kam dabei zu dem Ergebnis, daß das Regierungsprogramm sich in beiden Richtungen hin mit den Erklärungen, die schon im November 1917 abgegeben und von der überwiegenden Mehrheit des Reichstages gebilligt worden seien. Die anderweitige Besetzung des auswärtigen Amtes sei nicht auf sachliche Meinungsverschiedenheiten, sondern auf Erwägungen persönlicher Art zurückzuführen, über die der Kanzler vertrauliche nähere Aufschlüsse gab. Der als Nachfolger des Staatssekretärs v. Kühlmann in Aussicht genommene Gesandte v. Hintze habe die bindende Erklärung gegeben, daß er in jeder Hinsicht die bisherige Politik des Reichskanzlers machen werde.

Die Hamburger Beschlüsse.

WTB. Hamburg, 11. Juli. Der Senat der Bürgerschaft die Antworten auf ihre Beschlüsse über die weiteren Friedensschlüsse zugehen sowie über die Neugestaltung des deutschen Auslandsdienstes und die Wiedereinsetzung des freien Handels in seine Rechte. Von dem ersten Beschluß, in dem Sinn er getreu seinem bisherigen Standpunkt weiter wirken wird, gab der Senat dem Reichskanzler Kenntnis. Zu dem zweiten Beschluß erklärt der Senat, daß auch er überzeugt sei, eine wirksame Vertretung der deutschen Interessen im Auslande wünschenswert sei, und daß er in diesem Sinne wirken wird. Auf Ersuchen der Bürgerschaft, im Bundesrat mit allem Nachdruck dafür einzutreten, daß mit dem Friedensschluß der freie Handel als das erprobte und allein wirksame Mittel für die Wiederherstellung der deutschen Auslands- und Inlandswirtschaft wieder in seine Rechte eingesetzt werde, erwidert der Senat, daß dieses Ersuchen durchaus dem von ihm eingenommenen Standpunkt entspricht, und daß er sich dafür eintreten wird, daß der freie Handel nach dem Friedensschluß wieder in seine Rechte eingesetzt wird.

Kaiser Karl zur Ermordung Mirbachs.

WTB. Wien, 11. Juli. Anläßlich der Ermordung des deutschen Gesandten in Moskau, Graf Mirbach, richtete Kaiser und König Karl an den Deutschen Kaiser ein in warmen Worten gehaltenes Beileidstelegramm, in dem er seinem tiefen Bedauern über das Schicksal des Opfers treuer Pflichterfüllung Ausdruck gab. Kaiser Wilhelm dankte Kaiser und König Karl telegraphisch für diesen Beweis warmer Teilnahme mit herzlichen Worten.

Frühkartoffeln in Sicht!

WTB. Berlin, 11. Juli. Auf mehrfache Anfragen teilt das Kriegsernährungsamt mit, daß eine Erhöhung der Preise für Frühkartoffeln über die in der Verordnung vom 9. März vorgesehene Höchstgrenze von 10 Pfg. hinaus nicht beabsichtigt ist, zumal in wenigen Tagen mit der reichlichen Anfuhr voll ausgereifter Frühkartoffeln gerechnet werden kann.

Die fleischlosen Wochen.

BB. Berlin, 11. Juli. Die fleischlosen Wochen in den nächsten Monaten sind jetzt folgt festgesetzt worden: 19.—25. Aug., 9.—15. September, 29. Sept.—6. Okt., 20.—27. Oktober. Die augenblickliche Ration von 250 Gramm Fleisch soll nur noch bis zur zweiten Hälfte des Juli gegeben werden. Dann tritt die angekündigte Herabsetzung auf 200 Gramm, und zwar in Städte mit über 100 000 Einwohnern, in Städten Kleinere Städte sollen noch weniger Fleisch erhalten.

Gewagtes Spiel.

Roman von E. Teutgen-Horst.

50] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Unruhige, beängstigende Tage folgten, und alle empfanden sie, auch die Gutsleute. Die junge, schöne Gräfin hatte, trotzdem die meisten sie kaum recht zu Gesicht bekommen, sich schnell alle Herzen erobert. Ueberall sprach man nur von ihr; tausend gute Wünsche wurden für sie laut, und manch frommes Gebet um ihr junges, blühendes Leben stieg empor.

Frau Marlitz ging vollständig auf in ihrem Pflegeramte. Alle bewunderten sie. Jede Ermüdung, jede Schwäche, die doch in ihrem Alter so natürlich gewesen wäre, jedes ängstliche, niederdrückende Sorgen schien von ihr abgetan zu sein. Mit vertrauensvollem, ergebenen Sinn, mit klaren Augen, in denen aber die ganze tiefe Liebe zu der Enkelin deutlich zu lesen stand, blickte sie um sich, ein Trost für alle, die um das Leben der Kranken sorgten und bangten.

Dabei befolgte sie alle ärztlichen Vorschriften mit der größten Gewissenhaftigkeit, oder sah darauf, daß sie befolgt wurden. Nur auf dringendes Zureden des Arztes und der Krankenschwester gönnte sie sich hin und wieder einige Stunden der Ruhe.

„Eine prächtige, alte Frau, Kurt!" meinte Gräfin Friederike eines Tages. „Ich bewundere, ich liebe sie. Einem wird ganz fromm zumute in ihrer Nähe, in dem warmen Glanz, der diesem friedevollen, schönen Greisenantlitz entströmt. Kein Wunder, daß deine kleine „Fee" — wie Siegfried sie zu nennen pflegt — unter dem Einfluß dieser Frau das wurde, was sie ist. Du hast der alten Großmutter viel zu danken, und ich — ach, Kurt, ich schäme mich, daß ich einst so vorschnell und unweise über Feodora und ihre Angehörigen urteilen konnte. Du weißt, was ich meine, nicht wahr?"

„Das ist ja nun alles vergessen, liebe Mama. Denkst du, daß ich es nicht schon längst gesehen habe, wie treulich du dich bemühst, gutzumachen, was du im Groll und in der Unkenntnis des wahren Sachverhalts damals fehltest? Ich danke dir, danke dir von Herzen, daß du Fee so liebreich aufgenommen hast", erwiderte Graf Kurt.

Auch der Justizrat war viel in Reinstein.

Stumm, die Hände wie in stiller Ergebung gefaltet, saß er oft am Lager der Kranken und lauschte den wilden Fieberphantasien, die fast ununterbrochen in mehr oder weniger verständlichen Worten den heißen Lippen entquollen.

Noch hatte ja der Arzt die Hoffnung nicht aufgegeben, aber seine letzten Aeußerungen waren doch wenig tröstlich. „Es läßt sich gar nichts voraussagen; wir müssen die Krisis abwarten", hatte er auf wiederholtes Drängen erwidert, aber seine ernsten Mienen sagten ganz deutlich, daß man auf das Schlimmste gefaßt sein müßte.

Das Schlimmste —! Der Justizrat schauderte, als er diesen Gedanken weiter verfolgte. War nicht einmal schon ein ihm teures Leben dieser tückischen Krankheit zum Opfer gefallen?

Traurig ruhte sein Blick auf dem von Schmerzen entstellten Gesicht der jungen Frau. Was war aus seiner mit so viel Lust und Liebe gehegten und gepflegten Blume geworden, seitdem er sie einem andern in die Hut gegeben hatte? Ach, hätte er sie bei sich behalten, hätte er sie wenigstens nicht eher fortgelassen, als bis jener andere ihren vollen Wert erkannt hatte! Vielleicht, daß die Herzen sich dann gefunden hätten.

Jetzt war alles vorbei — er hatte das Spiel verloren, das er so zuversichtlich gewagt: Fee war unglücklich — tief unglücklich. Schon hundertmal hatte ihr Mund es ihm, ohne es zu wollen, in diesen Tagen verraten. Und das war es, was ihn so niederdrückte und seinen Kummer zu einem namenlosen Weh gestaltete.

Die Tür des Krankenzimmers öffnete sich und leise, auf den Zehenspitzen, näherte sich Graf Kurt.

Auch ihm sah man es an, daß er litt. Er sah blaß und übernächtig aus, und tiefer, kummervoller Ernst lag auf seinem Antlitz.

Unverwandt hingen seine Blicke an dem fieberheißen, jungen Gesicht auf den schneeigen Kissen, an den unruhig flackernden Augen, dem kleinen, zuckenden Munde, aus dem bald lauter, bald leiser Schmerzenstöne und kaum verständliche Worte erklangen.

„Wie findest du sie heute?" erkundigte er sich. „Ist es nicht, als wäre sie etwas ruhiger geworden?"

Er hatte im Flüsterton gesprochen, aber es war, als hätte Feodora trotzdem seine Stimme erkannt.

Sie richtete sich plötzlich auf und fuchtelte abwehrend beide Hände aus. Die fieberglänzenden großen Augen starrten ins Weite, und der Ausdruck von Angst breitete sich über ihr Antlitz.

„Geh fort — ich hasse dich! Du bist falsch — hast mich betrogen — belogen. Ich will lieber sterben!" wiederholte sie flüsternd.

Dann wurden ihre Züge sanfter, fast traurig. Sie preßte ihre Hände an die Schläfen, als empfände sie einen stechenden Schmerz, und sagte leise, aber doch ganz vernehmlich:

„Ach, warum hast du mir das getan! Mein Geld — nur mein Geld wolltest du? Es soll ja alles, alles dein sein, aber laß mich sterben — sterben!"

Tiefunglücklich sah sie im Zimmer umher; dann sank sie mit einem Seufzer der Ermattung in die Kissen zurück.

Atemlos und ohne sich zu rühren hatten die beiden Herren ihren Worten gelauscht.

„Kurt, warum mußte es dahin kommen?" fragte der Justizrat vorwurfsvoll.

Der Graf stöhnte und preßte beide Hände an sein schmerzverzerrtes Gesicht.

„Onkel Marlitz — o mein Gott — das halte ich nicht aus!" flüsterte er. „Sie wird sterben, und — ich habe sie getötet."

„So geh doch! Großmütterchen — wo bist du? Schicke ihn fort!" gellte Feodoras Stimme durch das stille Gemach. (Fortsetzung folgt.)

Eingesandt.

(Für diese Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Gemüseversorgung in Elberfeld.

[illegible] auf Gemüse angewiesen, aber es fehlt vorläufig. Kommt man zum Markt, [illegible] Bohnen usw., so sind die [illegible] von Hunderten von [illegible] nichts bekommen. [illegible] Morgen zum Markt [illegible] bis daß die [illegible] vom Großmarkt kommen. [illegible] leer aus. [illegible] so lange auf [illegible] kränkliche [illegible] nicht aus[illegible] Auch haben [illegible] arbeiten gehen, [illegible] wünscht, wenn [illegible] sich [illegible] einrichten. [illegible] Mengen [illegible] zu bringen. Natürlich [illegible] Abgabe an alle [illegible] dürften nicht [illegible] oder [illegible] eine solche Regelung [illegible] Bevölkerung und dabei besser befriedigt werden. Jedenfalls erfolgt eine gerechtere Verteilung wie jetzt. Eine baldige Abhilfe tut not. Einer für viele.

Voraussichtliche Witterung am 12. Juli: Veränderlich, teils heiter, teils wolkig, mäßigt warm, geringer Regen.

12. Preussisch-Süddeutsche (238. Königlich-Preuss.) Klassen-Lotterie

1. Klasse — 2. Ziehungstag. — 10. Juli 1918

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen! und [illegible]

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 60 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 50000 M 102366
2 Gewinne zu 30000 M 42068
2 Gewinne zu 10000 M 24782
8 Gewinne zu 400 M 91499 149281 188217 194[illegible] 10 Gewinne zu 300 M 18390 76187 85451 1[illegible] 116969
18 Gewinne zu 200 M 33614 53773 86125 7[illegible] 100507 145998 183640 192205 206009
60 Gewinne zu 100 M 6363 10200 10676 11[illegible] 18119 37359 48568 58680 79098 90056 95154 10[illegible] 104071 106819 107006 107854 108383 111886 114[illegible] 114389 116022 133669 133854 143166 161428 167[illegible] 171490 180618 189499 207761

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 60 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 3000 M 144583
2 Gewinne zu 1000 M 166178
4 Gewinne zu 500 M 156789 184873
4 Gewinne zu 400 M 10539 106604
16 Gewinne zu 300 M 49130 110063 1[illegible] 166148 182098 200052 210049 212967
10 Gewinne zu 200 M 30421 39941 1[illegible] 143398 212967
78 Gewinne zu 100 M 1594 7986 10543 1[illegible] 24916 30763 35105 48436 51864 52273 56381 5[illegible] 57833 61040 69631 71029 76865 88150 98190 9[illegible] 99701 100391 117770 124921 127973 129034 1[illegible] 135895 139493 156662 158550 167910 168996 17[illegible] 185420 187744 198777 198718 204308

Die Ziehung der 2. Klasse findet statt am 13. u. 14. August 1918.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: J. V.: Karl Sir; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: [illegible] Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Mayrhofen), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Co. in Elberfeld.

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen

Verkauf frischer Rinderknochen

[illegible] den 12. Juli, vorm. 8—12 Uhr (1 Pfund [illegible]) in der Verkaufshalle des Schlachthofes. [illegible] Knochenkarte Nr. 28 501—29 000, und zwar:
8—10 Uhr: 28 501—28 750,
10—12 Uhr: 28 751—29 000.
[illegible] Ausgabe gelangen 3 Pfd. Rücklieferung der [illegible]: Montag den 15. Juli auf dem Schlachthof, von 9—12 Uhr. — Die zum Kauf berechtigten [illegible] müssen die angegebene Zeit genau inne[illegible], die zu anderer Zeit erscheinenden Käufer werden zurückgewiesen. 402/1926

Freitag den 12. Juli: Sülzeverkauf, nachmittags 2—6 Uhr,
in der Verkaufshalle des Schlachthofes. — Weiße [illegible]karte Nr. 18 001—19 000, und zwar:
2—4 Uhr: 18 001—18 500,
4—6 Uhr: 18 501—19 000.
[illegible] je 1 Pfd. zum Preise von Mk. 1,10. — [illegible]papier oder Behälter sind mitzubringen. [illegible] die kein passendes Geld haben oder zu [illegible] Zeit erscheinen, werden zurückgewiesen.
[illegible]men, den 11. Juli 1918. 402/1936
Der Oberbürgermeister. (Ftw.)

Carl Schimmel
Ida Schimmel
geb. Kruse 1d

Kriegsgetraut.

Langerfeld, den 11. Juli 1918.

Was ich jetzt tue, das weißt du nicht, du wirst es aber hernach erfahren.

Von seinem Chefarzt erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser einziger heißgeliebter Sohn, unser teurer Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, mein geliebter Bräutigam, der

[illegible]te Ferdinand Westermann

[illegible] des Eisernen Kreuzes II. Klasse

[illegible]nger schwerer Krankheit, die er sich im [illegible]zogen hat, am 1. Juli in Bukarest heimgegangen ist. Er starb im eben vollendeten [illegible]ensjahre. Sein sehnlichster Wunsch, seine [illegible] noch einmal wiederzusehen, sollte ihm leider [illegible]erfüllt werden. Gott hat ihn zu sich geholt, [illegible] ewigen Wohnungen des Friedens. Uns [illegible] die Gewißheit, ihn dereinst wiederzusehen. [illegible] in Frieden. In tiefer Trauer:

[illegible] Westermann u. Frau, Hulda geb. Piechhahn geb. Westermann,
[illegible] Westermann, Clara Westermann,
[illegible] Westermann, Grete Westermann,
[illegible]hn, Hanny Schermoly als Braut,
[illegible] Schermoly.

[illegible]-Hatzfeld, Remscheid, 11. Juli 1918.
Beileidsbesuche dankend verbeten. †

Todes-Anzeige.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß mein ältestes Kind, mein innigstgeliebter treuer Sohn, unser guter, lieber Bruder, der

[illegible]tze Emil Grobel

in einem Infanterie-Regiment
[illegible] des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 25 Jahren in der Nacht [illegible] 9. Juli infolge schwerer Verwundung in einem [illegible] entschlafen ist. Er starb als Opfer [illegible] Vaterland. Alle Strapazen des Krieges [illegible] in Ost und West über 3 Jahre mitgemacht.

[illegible] zeigt an die tieftrauernde Mutter:
[illegible]we, Emil Grobel, Amanda geb. Römer
nebst Kindern,
[illegible]sonders nahestehend Anna Teipel.
[illegible], Barmen, den 11. Juli 1918. †

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Heute morgen entschlief sanft und gottergeben an seiner Verwundung im [illegible]lazarett zu Dillenburg unser innigstgeliebter [illegible], unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Krankenträger
[illegible]tur Waldinger

im vollendeten 23. Lebensjahre.

[illegible] tiefbetrübten Eltern u. Geschwister.

[illegible]erfeld, den 10. Juli 1918.

[illegible]käufe

[illegible] Versteigerung.
[illegible] 12. Juli, vorm. [illegible]de ich f. Rechnung [illegible], es angeht, in [illegible], Düsseldorfer[illegible], öffentlich meistbietend versteig.: [illegible]arzahl. versteig.: [illegible]rde, 1,65 groß, [illegible] Futter, dunkel [illegible] Düsseldorferstr. [illegible], der Linie 2. [illegible] Gerichtsvollzieher, [illegible]-Mülheim.

[illegible]chinen

[illegible]herdrehbank
[illegible] Fr. Edelhoff, [illegible]dorf 20.

[illegible]fling (Selbstg.), 15 m lg. u. 2cm [illegible] verschied. andere [illegible]. Näk. Barm., [illegible]56, Fuombrich †

[illegible]strumente

[illegible] Motor u. Roller, [illegible] zu verk. Karl [illegible], Wall Nr. 6. *

[illegible] Klavier
[illegible] zu vk. Weyer, [illegible]undheitstr. 148. *

[illegible] gut eingespielt, [illegible] Kasten billig. [illegible] 94, I, Winkel.

[illegible]-Instr., Ko[illegible] zu k. C. Lange, [illegible]sen Berg 3f

Mobiliar

*Kompl. Küche, Kleiderschr., Anrichte, kirsch. Klappschr., Vertiko, Spiegel m. Kons. z. vk. E., Bergstr. 23, Hügeneil.

Küchen-Einrichtung,
besteh. aus Büfett, Anrichte, Tisch, 3 Stühlen, billig abzugeben. Joskowicz, Elberf., Bachstraße 42. *

* 2 neue sch. eich. Bettstellen für 300 Mk. zu vk. Breuer, Vohwinkel, Kaiserstr. 128. *

Helle echt nußb. Bettstelle mit Matr. zu verk. Elberf., Ronsdorferst. 39, I, Berger*

Gut erhalt. Bettst. m. Matr. zu verk. Kemper, Elberfeld, Rothringerstr. 14, 1. Etg. *

*1½schl. Bettstelle m. Matr. u. Keil, Oberbett, 2 Kissen u. Schutzdecke zu vk. E. Geldsetzer, Vohwinkel, Bruchersf. Nr. 7, III, Bes. abds. u. 6.

1½schl. Bettst., gut erh., z. v. Gerke, E., Belleallancest. 2. *

* Bettst. m. M., Tisch, gebr. Kinderstühlch. Hdl. verb. E., Friedrichschulstr. 5, II, r.

*Sehr gut erh. Schl. Beist. m. M. b. nur an Priv. z. v. Grünewald, E. Kielerst. 24, I, r.

Schön. eich., in Nußb. fourn. Büfett billig bei Himmelmann, Elberfeld, Landstraße 13. *

Gebr. Sofa, Küchenschr., groß. Bild, gr. Schaukelbadewanne. v. Warzinsky, E., Südst. 54, III. *

Einzelmöbel,

Plüsch-Garnituren, Tische, Betten, Oefen, Gasheizöfen, Konsolen mit Spieg., Stühle in Eichen, Nußb. u. Mahag., Kinderbettchen, Kommoden, Trum.-Spieg., Vertik., Kleiderschrank usw. bill. Himmelmann, E., Sandst. 13, T. 5222. *

* F. Sofa, D.-Schreibt., nußb., gr. eich. Tisch, 3 Stühle, Küchent. Bettst. m. 3teil. M., Noterertag., Plüschf. E., Prinzenst. 32, Vogt.

Sofa Mk. 70.—
weißer Herd 95, Bettstelle m. M. 50., w. Kinder-Bettst. m. M. 25 Mk. Joskowicz, Elbf., Bachstraße 65. *

Eichen-Schreibtisch sof. zu v. Herm. Schatzke, Elberfeld, Hermannstraße Nr. 13a. *

Nußbaum Ausziehtisch verk. * Schröder, E., Hardtstr. 11, II

Doppel-Diplom.-Schreibtisch m. Kästch. u. Stang. Tietze, B., Oberbörnerst. 28, Schrein. †

Klavierstuhl zu vk. Müller, B., Schützenstr. 100, 3. Et. *

Habe ca. 80—100 fast neue Stühle zu verk. Hugo Voß, Sprockhövel, Elberfelderstr. 35. †

Gut erhalt. großer Gasofen billig zu verkauf. Hielscher, Elberf., Bachstr. 46—48. *

Tadell. erh. Kohlenbadeofen (Friedensw.) zu vk. Näh. b. Stötzel, E., Hedwigstr. 14. *

Gaskocher m. Schränkchen b. Hähr, Elberf., Karlstr. 20. *

Gut erh. weiß. Herd, Frdw., zu vk. Besicht. n. 6 Uhr. * Mühlenberg, E., Eichenst. 28, II.

[illegible]fl. Gasg. m. T., Sitz- u. Lg.-W., Füllof. Debes, E., Bansr. 45*

Gebr. gr. Zinkbadew., groß. Küchentisch u. Kinderstühlch. preiswert z. vk. Michaelis, B., Ob. Sehlhofstr. 39, I. †

1 Zink-Kinder-Badewanne zu verk. Näheres Barmen, Allee 199, A. Tacke. †

3 Waschkessel, 100 u. 125 L., gr., schwere Kiste, Gasofen, 4löch., m. Schl., Gasbügeleisen m. Std., Kanin. Bärlecken, E., Neue Nordstr. 1. *

Gebr. Waschkessel m. Feuer. b. Ostermeyer, E., Döppbg. 14, p. *

Kronleuchter,
3armig, und 1 Lyra zu verk. Eulenberg, Elberf., Altenmarkt Nr. 11. f239

Verschiedene

Gr. u. kl. Kasten- u. Leiterwag. E., Prinzenstr. 32. Vogt. *

Leiterwagen u. Räder
in großer Auswahl wieder eingetroffen. Fried. Heinicke, Barmen-R., Berlinerstr. 33. †

Gut erhaltener leichter, geschlossener Geschäftswagen, passend f. Bäcker etc., preiswert zu verk. Näh.: Kuhl, Barmen-R., Weiherstr. 15.

*Kd.-Klappwagen zu vk. E., Gneisenaustr. 1, III, Lüppens.

Kinderwg., Liege- u. Sitzw., fast neu. Bes. v. 11—2 U. * Erdenbrink, E. Deweerthst. 61a

Starke Leiterwagen bill. zu verk. Knape, E., Hochstr. 80*

*St. Z. eb., Paketk. u. Kinderw. b. Decker, E., Johannisst. 31. *

*Sch. Krankenfahrst., Hundeh. m. Zinkb. E., Johannisst. 31.

Kleiner schwarz. Sommerhut für 15 Mk. zu verk. Kaiser, E., Holsteinerstr. 36, III. *

Eleg. Trauerhut, neu, bill.* Hagemann, E., Eichenstr. 22.

Runde Werkstellen-Uhr zu verk. Riepmann, Elberf., Lärchenstr. 27, 4. Etage. *

Feine neue Gardinen für 2- u. 3teil. Fenster, lein. Gardinenkordel 20 Pfg. Elb., Ronsdorferst. 39, I. Berger*

1 schöner Teppich zu verkaufen. Besen, Elberf., Paradestraße 76.

Für Händler und Hausierer.
Schuhriemen, Gummibänder, Wäschebänder etc. etc. habe laufend abzugeben. † Lagerbesuch lohnend
Bernhard Herz, Barmen, ref. Kirchstraße 7. Telephon 4670.

1 Post. kunstseid. Besätze,
Wäschebänder u. Spitzeneinsätze preiswert zu verkauf. L. Schöniger, Barmen, Schuchardstr. 18a, Eingang Höhnegasse, Tel. 1131. †

Seiden-Bastband, ein Posten von 1—3 mm. * Klein-Clouth, Elb., Tel. 1813.

2 Schabrackenstücke,
einger., Handstick., aus der Zeit Friedr. d. Gr., prsw. † Bayer, U.-B., Haspelerstr. 5.

Photogr. Apparat, 9×13, f. neu, antik. Stollenschrank. * Eickhoff, E., Marienstr. 117.

† 4 Färberbottiche, 172 cm Durchm., 100 cm hoch, ein Schrank, 4 Lattenregale. Reising, B.-R., Heckinghauserst. 35

* Spülstr. m. 2 Einkeins., Ausguß, weg. Raummg. zu v. Stodt, Elbf., Hauptbahn 24.

Türbänder, Knopfe, Türklinken - Ersatz billig. — Vogel, Unterbarmen, Haspelerstraße 9. *

Schlittschuhe billig zu verk. Kranefeld, Elberfeld, Wilhelmstr. 13. *

Haushaltungsfederwage z. v. Blessenkamper, B. Jägst. 52 II †

Jöpse, Teile, Unterlagen
in jeder Farbe u. in größt. Auswahl zu h. b. R. Wolff, Elberfeld, Mühlenstr. 6. *

5 kompl. Pferdegeschirre
zu verk. Henrich, Barmen, Schwarzbachstraße 62. †

2 Oelgemälde, prachtv. Landsch., in Goldrahmen, preisw. A. Günzel, Elbf., Neue Friedrichstr. 7. *

Schweißeisen,
20 mm Dchm., ca. 1000 kg.* G. Toenges, E., Wilhelmst. 3.

Feilen
zum Aufhauen, neue und gebrauchte Feilen zu verkaufen. Müller, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 7. f170

2 gr. eichene Lagerfässer zu vk. W. Hoppe, Haßlinghausen, Schmiedestr. Dortf. Grasbuchs zu verp. v2874

Mehrere Einmachfäßchen
bill. zu verk. Frau Becker, U.-Barmen, Alleestr. 41a. †

Neuer großer Bottich
und 1 gebr. Lieferwagen zu vk. Wwe. Schmidtmann, Schwelm, Hattingerst. 25. g96

40 Stück leere Packkisten zu verkauf. Schlosser, Barmen, Tannenstraße Nr. 81.

Seegras (gebr.) zu verk. J. Zander, Elberf., Wilhelmstraße 8. *

Leere Margarinegebinde
hat geg. Bezahlung dauernd abzugeben 9619a
Garnison-Schlächterei Barmen, Höhnestraße 12 (neben der „Glocke").

Feuerfeste Steine,
Ziegelsteine, Verblender zu verkaufen. *
Baugewerken-Ziegelei, Elbf., Nevigeserstraße 182a, Tel. 1153 und 2636.

Weinflaschen abzugeb. Barmen, Uferstraße Nr. 22. †

Fortlaufend f30
Brennholz
abzugeben. Eckhart Schäfer, Sudberg, Cronenberg.

Brennholz-Verkauf.
1—2 m lang, 5—20cm stark, ab Station hier Ztr. 3,50 M. Größ. Abn. bill. Refl. bitte ich, ihren vorauf. Bedarf p. Karte eben anzugeb., damit danach senden kann. Weg. d. droh. Kohlenm. u. Preisstg. ist bald. Sich. d. Winterb. zu empf. G. Böing, B., Allee 61. †

Brennholz
zum Einkellern s. den Winter, Ofenlänge geschnitten, p. Zentn. 6 Mk. franko Haus. Mindestabnahme 5 Zentner. Hombach & Co. Elberfeld, Simonsstr. 43. Tel. 5122. *

Brennholz.
Heute, Donnerstag, morgen werden 200 Ztr. Brennholz im kleinen billig verkauft. * A. Nolden, E., Bhf. Mirke.

Brennholz, Tannen, Fichten, Buchen, ca. 1 m lang, franko Barmen o. Elberf. Wagg.: 200 Ztr. 800 Mark, sofort lieferbar. — Jesinghaus, Barmen, Emil-Rittershausstraße 5. †

Tiere

Halbschweres Pferd
aufs Land zu verk. 9567a
Schüren-Schaarwächter, Barmen, Berlinerstraße 53.

Weg. Einberuf. kräft. Wag.-Pferd, 1,72 gr., Wallach, f. 3500 Mk. z. v. Schlupkothen, Mettmann, Fernspr. 247. *

Flotter, zugfester Pony mit Geschirr und gut erhaltener Flachwagen sowie leichter Kastenwagen bill. zu vk. Wet. Kürten, Haan, Dieckerstraße 80. Teleph. 110. f112

Schöner, zugfester Pony, 1,50 hoch, Umstände halber zu verkaufen. Aug. Krafft, Schwelm, Hattingerstr. 22. †

Eine 5jähr. br. Oldenburger Stute zu v. Peter Gumpert, Stinderhof b. Erkrath. Fernruf 211 A. D'dorf-Gerr. v2875

*Mittelschw. Pferd, Hengst, zu vk. Karl Kocks, Gruiten.

2 mittelschw. Arbeitspferde, 3- u. 4jährig, für Landwirtschaft, und 1 Herd billig zu verk. Fritz Sondermann, B., Bredderstr. 47, Tel. 1648. †

Freitag nachmittag stelle eine große Auswahl tragender und melker Kühe zum Verkauf aus. f172
Emil Rosendahl, Elberfeld-Mirke. Tel. 225

2 6 Wochen alte Schweine, gute Fresser, billig. Butz, Elberf., Weißenburgstr. 25. *

† Schweizer Saamen-Ziege. Oberhöhe, B., Wallstraße 4.

Wachsam. Polizeihund,
3 Jahre alt, für 150 Mk. sofort zu vk. Schroeder & Co., G. m. b. H., Solingen, Fernsprecher 276. g40

Kl. Wünsch. Barsch-Hund. (Heidewachtel) zu verkaufen. — Bornkessel, Elberfeld, Hochstraße 86. *

Zwerg-Affenpinscher, Rüdch.,
munteres Tier, stubenrein, 2 J. alt, zu vk. Frdr. Horsters, Elb., Flensburgerstr. 18. *

Schön. Kaninchen billig abz. Kiesler, E., Spichernstr. 9, p. *

Mutterkan. mit 2 Jungen f. 25 M., s. Jungtiere. Pattberg, E., Brüderstr. 16, p. *

Glucke mit 12 Küken zu verkaufen. Loose, Ober-Sprockhövel, Bossel 94a. †

*4 jg. Tauben z. Schlachten. Mutzberg, E., Schreinerst. 24

Kaufgesuche

Kl. ländl. Anwesen zu kaufen gesucht. Angebote unter B 318 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Eine moderne, schöne
Villa
mit allen Bequemlichkeiten u. Garten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 960 an die Geschst. f171

Kleine g159
Metallwaren-Fabrik
zu kaufen gesucht. Angebote u. E 2987 an die Geschst.

Beschlagnahmefreier ma
Elektromotor,
1½ PS, Drehstrom, bis 380 Volt, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. b587
Wilhelm Degenhardt, Schwente, Bezirk Dortmund.

Handspindelpressen
(Durchschnitte) zu kauf. gef. Ed. H. Lubbesing, Barmen-U., Auerstraße 53/55. Telephon 4483. ma 9634a

Für sofort gesucht ma
1 St. Exzenterpresse,
1000—2000 Kilogr. schwer, Hub 60 mm
1 St. Gewindeschneidmaschine, 1 St. Fräsmaschine.
Ernst Jung, Remscheid-Hasten. f508

Mittelschwerer f157
Fallhammer
für Fußbetrieb sofort zu k. gef. Knopffabrik, Elberf., Opphoferst. 11a. Fernspr. 474

Schuhm.-Nähmaschine
gut erh., zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. an Gorzinski, Schwelm, Viktoriastr. 14. g96

Elektr. Pianino
mit sämtl. Zubeh. zu k. gef.* Heymann, E., Schonegasse 17

Gut erhalt. Piano von Privat sof. gegen Kasse zu kaufen gesucht. K. Kuhn, Elberfeld, Kleeblattstr. 2. *

Gran., Rld.-, Buch-schrt., Herde, Schuhm.-, Satt.-, Haushnähm. E., Gr. Klotzbahn 15a. Loosen. *

Piano
gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Bossen, Elberfeld, Grünstr. 16, Telephon 1162.*

Piano
gegen Kasse zu kaufen gesucht. Bossen, Elberfeld, Grünstr. 16, Teleph. 1162. *

Piano
sucht sofort nur aus Privathand Erich Schmidt, Düsseldorf, Zietenstraße 65. v2806

Wer verkauft e. Feldgeschütz (im Felde) ein gut erhalt.
Grammophon m. Platt.?
Willy Kronenberg, Elberf., Islandberg 3, bei Krabs. *

Speisezimmer, Schlafzimmer und Küchen zu kaufen ges. Bossen, Elbf., Grünstr. 16.

Bettstelle mit Matratze von Privat zu kf. ges. Ang. m. Pr. an Frau Joskowicz, E., Bachstr. 42. Tel. 5802.*

Eiserne Bettstelle
zu kaufen ges. Garschagen, E., Grünstr. 5, Tel. 4646. *

Möbel,
neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit Himmelmann, Elberfeld, Sandstraße 12. Postk. genügt. Komme sofort. Telephon 5222. f23

Gebr. Kleidschr., Küchenschr. u. Herd zu k. ges. Adolphs, Elb., Friedrichschulstr. 24. *

Möbel kauft zu reellen Preisen Hengst, E., Wilfratherstr. 5.

Gut erhaltene 9618a
Kontor-Einrichtung
Kontorschränke etc. zu kaufen gesucht. Ewald Imhoff, B., Heckinghauserstr. 89/91.

Kontormöbel,
nur gut erh., zu k. ges. * G. Toenges, E., Wilhelmst. 3.

Von Privat zu kaufen ges.: 1 Waschtisch u. Konsole sowie Küchenschrank. Frau Joskowicz, Elberf., Bachstraße 42, 1, Telephon 5802.*

Herd,
gebraucht, aber gut erhalt., zu kaufen gesucht. — Burg, Remscheid, Hochstr. 6. f808

Privat! Herd, Küchen- und Schlafz.-Möbel M. Leeser, Elbf., Hochstr. 56. *

Telephon 4551.
J. Zander, E., Wilhelmstr. 8
empfiehlt sich im An- u. Verkauf von gebr. Möbeln aller Art sowie ganzen Einrichtungen und Nachlässen. *

Dauerbrandofen,
f. jede Kohle, zu kauf. ges.* E. Wasturn, E., Herzogstr. 41.

Ofen
Dauerbrenner, f239 mittlerer Größe, zu k. ges. Eulenberg, E., Altenmarkt 11

* Gaskocher, mit od. ohne Ständer, gut erh., u. Backhaube ges. Beckamp, Elbf., Brüderstr. 26, Tel. 6216.

Neue oder gebr. Sackkarre zu kauf. ges. Staats & Co., Barmen, Cleferstraße 50. †

Sackkarre
zu kauf. ges. Lütticke & Co., Elberfeld, Breitestraße 56. *

Gut erhaltenes f220
Halbverdeck
(Selbstfahrer) zu kaufen ges. F. W. Kemper, Hückeswagen.

Kippkarre, 3zöll., zu kauf. ges. Roltersmeyer, B., Bezirk Westen.*

Gut erhaltener f112
Kinder-Sitz- u. Liegew.
mit Verdeck und Gummireif. zu kaufen gesucht. Angebote unter A 72 an die Filiale ds. Bl. in Haan erbeten.

Marken-Frankierungsapparat
für mindestens 4 Sorten zu kaufen ges. A. Eulenberg, Elb., Altenmarkt 11. f239

Anstreicher.
Flaschenzugseile kauft zu hohen Preisen: Schmidt, U.-Barmen, Allee 22. †

Rähgarn und Zwirn,
Obergarn, v2839 auf Rollen und Strängen, auch farb., sowie feine Korbel, Häkelgarne zu kauf. ges. Muster an Wwe. Greuenstein, Aachen, Stiftstraße.

Korsett- u. Wäschebesätze
aller Art, auch Festons, zu kaufen gesucht. Eilangebote an Geist & Co., Barmen, Adlerstraße 7a. 9628a

Kaufe Gewebe für Wäschestickereien und Blusen sowie 75/2 Kunstseide u. freie Stickgarne gegen Kasse z. Selbstverbrauch, Schein IV. v2873 A. Schlesinger, Oberschlema (im Erzgebirge).

Ia Schuhriemen,
nur gute Ware, zu kaufen gesucht. Paul Löw, Karlsruhe i. B. Am 13. 7., von 2—5 Uhr, am 14. 7., von 10—12 Uhr Hotel Vogeler, Barmen. b592

Spitzen und Einsätze
kaufen als Selbstverbraucher Gebr. Müller, Gardinenfabrik, Plauen. b591

Rohproduktenh.
— Telephon 5168 —
Ankauf v. Lumpen, Papier, Zeltuch u. sämtl. Fabrikabf. Zahle höchste Preise. * Liebermann, E., Neustr. 18, dir. am Neumarkt. T. 5168.

Normaluhr
oder elektrische Uhr für Fabrikbetrieb zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. an Carl Salomon & Cie., Elbf., Hofkamp 12/14. f175

Jagdgewehr, Drilling, zu kaufen gesucht. Bornkessel, Elberfeld, Hochstraße 86. *

Elektr. Bügeleisen u. gut erh. Kinder-Sitz- u. Liegewagen zu kauf. gesucht. Angeb. erb.: Wiskott, Barmen, Schubertstraße. *

Bandeisen,
10×2 mm, zu kaufen ges. Ernst Eickhoff, Elberfeld, Telephon 578. *

Papierabfälle,
garant. frei z. Einpampfen, sow. Dumpen u. sämtl. Fabrikabfälle k. zu Engrospr., auch v. Händler, Hochberg, E., N. Friedrichstr. 30, Tel. 5797. Jed. Quant. w. abgeh. Auch w. da gebr. Mäd. ang.*

Altpapier,
Akten, Bücher, Zeitschriften etc. zum sofort. Einstampf. wie bekannt zu reell. Preis. Vogel, E., Friedrichschulstr. 3, Tel. 692, Simonsstr. 8, T. 1488. Auch kl. Quant. w. angek. *

Carragheenmoos
kauft jedes Quantum und erbittet bemustertes Angebot J. J. Meyendresch, Aachen, Postfach Nr. 25. b590

Flaschen, Papierabfälle,
Dumpen, sämtl. Fabrikabfälle, Korken zu h. Tagespreise kauft Schwarz, Elbf., Bachstraße 24. Tel. 5249. *

Leere Weinflaschen zu kaufen gesucht. — Wallbrunnerei Karl Heimberg, Elberfeld, Wall 11/13. *

Teschting,
gut erh., auch Mundt., sof. zu kaufen ges. Angeb. mit Preis an L. Hagemann, E., Fichenstraße 22. f159

Kaufe nur Freitag, den 12. Juli, von 10 bis 6 Uhr, alte, auch zerbrochene Teile
Gebisse
im Hotel Rheinischer Hof, am Hauptbahnhof, Zimmer Nr. 2, 1. Etage. v2860
Zahle pro Zahn 0,50 bis 4 Mark, Platin und Brennstifte pro Gramm 8 Mark.
Frau Willig, berechtigte Aufkäuferin.

Pfeffer
u. and. Gewürze kauft Wallraf, B., Kemnastr. 13, II. †

* Hunde kauft, schert, kupiert Decker, Elbf., Bachstr. 36a.

Scharfer: f173
Wachthund
zu kauf. gesucht. E. Wilmes, Handelsgärtner, Elbf., Deweerthstraße 53, Tel. 1526.

Sprech. Papagei, möglichst grauer Jaco, zu k. gesucht. Reiche, Elberfeld, Hofkamp 14, 1. Etage. †

Vermietungen

Das altbekannte Hotel „Zum wilden Schwein" in Koblenz mit Wein- u. Bier-Restaurant ist krankheitshalber baldmöglichst an tücht., über genügend Barmittel verfüg. Fachleute zu verpachten. Ang. u. R D 593 an die Ann.-Exp. E. Heidenheim, Koblenz. u244

5 u. mehr Zimmer

Elberf., Sophienstr. 18: Schöne 2. Etage, 7 Räume, 2 Mans., elektr. Licht, für sofort oder später billig zu verm. Näheres: Elberfeld, Deweerthstraße 2, II. *

In Dreifamilienhaus
Wolkenburgstr. 30, Unterh., 5 Räume ab 1. Sept. zu v. R. E., Wolkenburgst. 30, II*

Hübsche 5-Zimmer-Wohnung mit Mans. u. schön. Veranda, 3. Et., b. 1. Okt. E., Belleallancestr. 16, zu vermieten. Besichtigung vormittags. *

2. Stock, 5 R., Bad u. Zbr., in vorn. Hause R. d. Stadth. 1.10. E., Steinbeckerstr. 16, p. *

Abgeschl. 2. Etage, 5 Z. mit Veranda u. Mansarde, mit Gas u. elektrisch. Licht, zum 1. Aug. f. 550 M. zu vm. E., Friedrichstr. 2, II.*

Elb., Deweerthstr. 2a: 2. Etage 5 Zimmer mit sch. Flur, 1 Bdz., 1 Mans. u. 1 Waschküche z. alleing. Gebrauch, zum 1. 10. 18 f. 720 Mk., daselbst in Nr. 2: 6 Z. zum 1. 10. 18 für 624 Mk. zu verm. Näheres daselbst.*

4 Zimmer

4 Part.-Zimmer
Elb., Königstr. 170 zu vm.*

Elberfeld, Island 3: 2. Etage 4 Zimmer zu vm.*

E., Prinzenstr. 54, Erdg.
4 Zimmer zum 1. Okt. Näh. Gerichtstaxator Koepchen, E., neue Gerstenstr. 23. f158

1. Etg. 4 schöne Räume mit großer Veranda und 1 Mans. per 1. 10. 18 zu vm. Elberf., Wiesenstr. 87, 1. *

4 Z. 2. Etg., abg., m. Ber., sofort od. später zu verm. * Elbf., Flensburgerstr. 12, pt.

3 Zimmer

Elberf., Spichernstr. 24: * 3-Zimmer-Wohnung mit od. ohne Mans. p. sof. od. spät. zu vm. Näh. W. Vogelsang, Düsseldorf-Rath.

3 Zimmer
Elb., Kochsgasse 10, 1. Etg.*

3 u. 2 Mansarden
Elbf., Wupperstr. 3 zu vm.*

Elberf. Spicherstr. 24:
Mansd.-Wohng. v. 3 od. 4 Zimm. per sof. od. später zu verm. Näh. W. Vogelsang, Düsseldorf-Rath. *

* 3 Sprbz. m. Wass. u. Gas Weberst. Näh. E., Luisenst. 76.

2 u. 1 Zimmer

Elbf., Engelnberg 28a:
2 Part.-Zimmer zu verm. *

2 Zimmer
Elbf., Kochsgasse 8, 1. Et.*

2 sch. Zimmer sof. od. spät. zu vm. Elb., Kölnerstr. 25.*

Schöne Wohnungen, 2 Z. u. 2 Speicherz., zu verm. Zu erfr. E., Brunnenstr. 12, 11.*

2 Mans. m. G. u. W. 1. 10. 1918. Elb., Simonsstr. 51b.*

2 sch. Mans. m. G. u. W. Becker, E., Exerzierplatz 2. *

Verschiedene

Heller Arbeitsraum,
80—100 qm groß, zu verm. Elbf., Mittelstr. 10. f14

Aue 11a:
2 helle Räume
für jeden Betrieb, auch Kontor u. Lager, ca. 50×20 □ Meter, sofort zu vermieten. Frohn, Elberf., Aue 11.*

Kontor und Lagerräume
Elberfeld, Aue 41, zu vermieten. Näheres bei D. Peters & Co., G. m. b. H., Aue 45. f[illegible]

Lagerräume m. kühl. Keller, resp. Werkstätte, Elb., Spicherstr. 8, am Steind. Bahnh. p. sof. od. spät. zu vm. Näh. W. Vogelsang, Düsseldorf-Rath.

Miete[illegible]

Kl. Haus mit groß. Garten ab. 4 od. 5 Pt.-Z. mit groß. Garten z. 1. 4. 1919 zu m. gef. Ang. u. B 1801 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Herrschaftl. Wohnung
im Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. Angeb. u. B 1819 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Etg. v. 5 od. 6 Zimmern
zum 1. 4. 1919 oder auch früher in beff. Lage gesucht, am liebsten Barmer Bahnh. oder Zool. Garten. Angebote u. E 979 an die Geschst. f[illegible]

2 Personen suchen z. Herbst oder 1. Januar
Wohnung von 5 od. 6 R. in beff. Hause mit freier Ausblick am Rande der Ob. od. Nordstadt. Gefl. Angeb. u. E 974 an die Geschäftsst.

4—5-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Angeb. u. E 7081 an die Geschäftsst. *

Beamter sucht f. sof. od. [illegible] 4-Z.-Wohn., bezw. 3 Z. u. 1 Sp. in od. Nähe Vohw. Gefl. Ang. F 10 Fil. Vohwinkel. *

3 Zimmer mit Garten i. d. Nähe Barmen-Lichtenberg, Gemarke od. Vohwinkel sofort zu mieten gesucht. Ang. unt. E 7071 an die Geschäftsst. *

3 od. 4 Z. sof. od. 1. 9. ges. Ang. u. E 7090 an Geschäftsst. *

Näh. Hauptbahnhof Elberf. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. im Preise bis 400 Mk. b. Off. von alleinst. Dame ges. Angebote u. E 7091 Geschäftsst. *

Wohnung
von 3 Zimmern u. Werkstelle für kl. Schloss., 50—[illegible] □, zum 1. 10. 1918 gesucht. Ang. u. E 7088 an Geschäftsst. *

Zum 1. Okt. 3 schöne Zimmer Nähe Königspl. v. 3 [illegible] ges. Ang. E 7082 Geschäftsst.

2-Zimmer-Wohnung in der Südstadt von j. Ehepaar zu mieten gesucht. Ang. u. E 7109 an die Geschäftsst.

Wohnung von 2 Zimmern Nähe Stadth. od. Steinbeck ges. Ang. E 7027 Geschäftsst. *

Mutter u. Tochter s. 2 Z. u. G. u. W. in bess. H. Mittelstr. b. St. sof. Ang. E 7109 Geschäftsst. *

Für sofort oder später wird ein
Fabrik-Gebäude
mögl. 2stöckig, mit Transmission u. gute Betriebskraft zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gasanschluß erwünscht. Nur ausführl. Angeb. mit Miete und Kaufpreis usw. unter K H 6979 befördert Rudolf Mosse, Köln.

Kl. Raum mit Kraft in Oberbarmen zu m. ges. Ang. u. B 1824 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

† Werkstelle, ca. 50 qm, in Rittershausen ges. Angeb. u. B 1817 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Pferdestall nebst Wohnung Nähe Steinbeck ges. Angeb. u. E 7086 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer

Alleenstr. 28, 2. Etg.: Hübsch möbl. Zimmer zu verm. *

Bahnhofstr. 22: Bess. möbl. Zimmer mit Schreibt. u. Diwan an anst. Herrn od. Dame zu verm. f160

Bankstr. 22: Elegt. möbl. Zimm. Sehr gute Pens. *

Felsenstr. 18: Habe in mein. ruh., herrsch., kinderl. H. m. Gärtchen tadell. möbl. Wohn- u. Schlafz. (auf W., m. gut. Verpfl.) zu v. *

Gartenstr. 46, 1. St., Brauns: In bess. Hause gut möbl. Z. mit Klavier sof. bill. *

Gesundheitsstr. 86, Hertung: Sch. möbl. Partz. a. Herr. *

Gesundheitsstr. 119: Sch. möbl. Z., part., m. elektr. Licht, Nähe Brettestr., zu vm. *

Island 3: Möbl. Zimmer mit Gas sof. zu vm. *

Ludwigst. 4, II.: Pr. Schlafst. *

* Mädch. m. 2 m. Kochg., Wasch. Nordst. 37: Kost u. Log., Mittag 60, Abdess. 50 Pf. i. u. auß. H. *

Südstr. 81, I.: Saub. möbl. Z. m. voll. Pens. o. Kochg. sof. *

* 2 einf. möbl. Zimmer in Mittelp. der Stadt, 1. Stock an 2 Pers. sofort zu verm. Wo, sagt die Geschst. [456

Gesuche

* Jg. Ehep. (ohne Kind.) s. möbl. Stube, Schlafz. u. Küche (oder Küchenbenutz.) möbl. Mittelp. d. St. Ang. G [illegible] an Filiale E., Burgstr. 7.

2 gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) mit od. ohne Pens. für einen Herrn in d. Nähe des Zentrums d. Stadt sof. ges., mögl. mit Klav. Ang. u. Pr. u. D 485 an Fil. d. Bl. E., Grifflenberg. *

Bess. älterer Herr sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimm. mit Pension od. Kochgelegen. Gefl. Telephon erwünscht. * Ang. u. E 7025 an Geschst.

Junger Mann sucht * möbl. einerichtetes Zimm. mögl. mit Verpflegung, als Kleinmieter per bald zu m. Ang. u. E 7087 an Geschst.

Beamter, Dauermieter, sucht sofort oder später in ruh. Lage ungestörtes, * gut möbl. Zimmer mit Klavier. Ang. m. Preis u. E 6993 an die Geschst.

Wohnung mit Pension
zum 1. Okt. ges. für Musikerin (Klavier) in best. Hause. Ang. u. B 317 Geschst. B., Neuerweg 57. 9624a

Fräulein sucht * gut möbl. Zimmer mit Gas. Ang. m. Pr. E 7079 Geschst.

Urlauber, j. Kfm., sucht ab Mitte Juli möbl. Z. in Elb. Ang. u. R 1381 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. f503

Stellenangebote.

Zum 1. August ds. Js. suche ich einen durchaus tüchtigen
Buchhalter
mit gut. Materialkenntniss., speziell für Abrechnung, Überwachung des Lagers, Bestellwesen usw. Gefl. Angebote unter Beifügung des Lebenslaufs, Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehalts-Ansprüche erbitet g40
Herm. Lange, Solingen, Spezialgeschäft für Elektrotechnik, Kaiserstraße 228.

Tüchtige Beamte (m. od. w.)
zum alsbaldigen Eintritt für den Außendienst zur Bearbeitung der Schäden und sonstiger Aufträge gesucht. Vorkenntnisse, entwickelungsfähige Dauerstellung! Mit d. Sachschadenversicherungsgesetzen, insbesondere mit der E.-H.-Versicher. gründlich vertraute Bewerber — auch Inspektoren von Versicherungsgesellschaften, d. in ihr Angestelltenverhältnis überzutreten beabsichtigen — belieben ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Bild, Zeugnisabschriften u. Lebenslauf zu richten an die Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft in Stuttgart, Uhlandstraße 4/8.

Elbf., bilanzsicher *
Buchhalter u. Korrespondent,
mögl. gesetzten Alters, f. d. Bureau einer Masch.-Fabrik sofort oder 1. 8. ges. Nur gut empfohlene, branchekundige Bewerber, an zuverl. Arbeiten gewöhnt, wollen Angebote mit Gehaltsanspr. u. Angabe d. frühesten Eintrittstermin unter B 6004 an die Geschäftsstelle d. Bl. einrichten.

Für die Einkaufs-(Rechnungs-)Abteilung ein größ. Stahlwerks in Remscheid f. sofort ein jüngerer f503
Kontorist
oder eine Kontoristin ges. Gefl. Angebote mit Gehaltsanspr. und Bild u. E 2092 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zuverlässiger Mann für Lager u. Versand v. Maschinen- u. Werkzeughandlg. gesucht. Angeb. m. Gehaltsansprüchen u. B 1826 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Für den Betrieb der Kreismarkthalle wird zum baldigen Eintritt g. tüchtige
Bürohilfskraft m. od. w.
gesucht, die in statistischen Arbeiten Erfahrung hat und mit dem Lohn- und Rechnungswesen vertraut ist. Bevorzugt werden Bewerber oder Bewerberinnen, die in Speditionsbetrieben tätig waren. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an Kreisausschuß Wohwinkel.

Für einen mittelgroßen Betrieb wird ein u65
Betriebsleiter u. Obermeister
für Eisengießer L. W. M. 3. gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche gute Erfahrungen in der Behandlung obigen Körpers a. Revolver- und Automatenbänken haben und über beste Zeugnisse verfügen. Ausführliche Angebote mit Angabe von Alter, Militärverhältnissen, Gehaltsanspruch, Eintrittstermin usw. erbeten unter E V 470 an die Ala, Essen, Handelshof.

Ein tüchtiger g96
junger Mann
findet in meinem Kolonialwarengeschäft en gros und detail Stellung auf Lager u. Kontor. — G. F. Schneider, Schwelm.

Photograph(in)
der sich auch im Verkauf betätigen muß, für unsere
Spezial-Abteilung
zum mögl. bald. Eintritt ges. Persönliche Vorstellung im Parfumerie-Büro, IV. Stock, erbeten.
Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld. h449

Anfangsgeschäft sucht für Junior, Elberfeld, Goebenstraße 18. *

Tüchtiger
Steindruck-Maschinenmeister
gesucht. 9616a
Bockmühl & Karthaus, Barmen.

Größere Barmer Band- u. Litzenfabrik sucht sof. tücht.
Riemendrehermeister
Angebote an H. A. Schmitz, Barmen, Allee. 9577a

Aufpasser
und Aufpasserinnen für Riemendreherei gesucht. A. W. Nagel, 9346a Barmen, Leimbacherstr. 53.

Friseurgehilfe
sofort gesucht, wenn auch kriegsbeschädigt. E. Spiecker, Barmen, Rödigerstr. 99. †

Westen- u. Rockschneider
sucht C. Kopsch, Elberfeld, Mühlenstraße 11. *

Mehrere Schuhmacher, auch Urlauber, stellt ein: Dieckmann, Barmen, Hochstraße Nr. 10. †

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen, 8681c
a. Urlauber, stellt ein Aug. Wenner, B., Neuerweg 15.

Tüchtiger f340
Reparaturschreiner
zum sofortigen Eintritt ges. Nudelfabrik Fritz Koch in Mettmann.

Zimmerleute
gesucht. — Albert Harnan, Gevelsberg. f60

Einige tücht. Maurer
u. Handlanger f. Elbf. ges. * Bangesch. Wilh.-Frühling, Elb.

Vorkontrolleur
gesucht. 9614a
Gramke & Co., H.-Barmen, Grabenstraße 7.

Drehermeister
mit gründlichen Erfahrungen in 10,4-cm-Preßstahl, f. sofort gesucht. Ausf. schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. an E. W. Proll, Elberfeld, Güterstraße. *

Für unsere Zink- und Aluminiumgießerei im Werk Langenberg suchen wir ein
tüchtigen Meister
welcher Spezialist im Kokillenguß ist. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über langjährige Erfahrungen in gleichen Betrieben verfügen und beste Zeugnisse aufbringen können. Schriftl. Angebote mit Angabe von Alter, Militärverhältnissen, Gehaltsansprüchen und möglichem Eintrittstermin erb. an Bergisches Metallwerk Gottfried Barme, Komm.-Ges., E., Kaiserhaus. f470

Erfahrener f163
Riemendrehermeister
gesucht. Ed. Zimmermann & Riekert, H.-B., Mauerstr. 2.

Meister und Vorarbeiter
gesucht. Rheinwerk, G. m. b. H., Maschinenfabrik, Barmen-Ritterskh., Weiherstr. 13. 9594a

Selbständiger, zuverlässiger
Elektromonteur
sofort ges. Carl Heiberhoff, Elberfeld, Aue 76. *

Heizungs-Monteure, Helfer u. Werkkellerarbeiter gesucht. — W. Zimmerstädt, Elberf., Holzerstr. 1—6. *

Erfahrene 9625a
Dreher und Hilfsdreher
ges. Ew. Kromberg, Maschinenfabrik, Barmen-Ritth.

Fertigdreher,
Hilfsarbeiter, Dreherinnen, welche schon auf 10,4 gearbeitet haben, sofort gesucht. Schiemenz, * Elberfeld, Gerberstraße 16.

Tüchtige 9621a
Schlosser u. Dreher
für Preßwerk gesucht. 9621a
Martin Hölken, Geschoßfabr. Barmen-R., Mohrenstr.

Tüchtige Schlosser
für Schnitte und Stanzen sowie Hilfsarbeiter zur Bedienung automatisch. Exzenterpressen per sof. ges. Picard-Werk, f30 Cronenberg, Hauptstr. 88.

Tüchtige 9596a
Werkzeug- u. Mont.-Schlosser
gesucht.
Bocwerk & Co., Abt. Waffenfabrik, Barmen.

Für unsere Abteilung Gießerei suchen wir zum mögl. baldigen Eintritt u65
mehrere tüchtige
Reparaturschlosser,
Modellschlosser, Former und Kernmacher.
— Babcockwerke, — Oberhausen, Rhld.

Schlosser od. Dreher
der mit der Herstellung von Metallmodellen nach Muster oder Zeichnung vertraut ist, für sofort oder später als Modellmacher gesucht. Wilh. Mittelmann, Eisengießerei, Thiersheide. b586

Ein durchaus erfahrener
Dreher-Werkzeugschlosser
auf Massenschnitte ges. Wertens & Gilber, Barmen, Marienstr. 24. 9688a

Schraubendreher,
Automatenarbeiter, Fräser oder entspr. Arbeiterinnen, letztere nicht unter 18 Jahren, gesucht. 9622a
Rud. Scheibel, Barmen-Ritt.

Zur Pflege und Ueberwachung von etwa 40 elektrischen Motoren suchen wir einen gelernten, zuverlässig.
Schlosser
möglichst militärfrei. Carl Dan. Peddinghaus, Komm.-Ges., Altenvoerde i. W. b588

Tüchtiger f169
Werkzeugschlosser,
militärfrei, sofort gesucht. Schriftl. Angebote an Gebr. Bruchhaus & Baltrusch in Elberfeld.

Gelernter 9630a
Dreher
als Vorarbeiter (Schichtleiter) sofort gesucht. Müggenburg & Beinert, Barmen-Wichlinghausen, Schimmelsburg Nr. 32.

Hilfsdreher,
Dreherinnen auf 10,4 für sofort gesucht. * Emaillierwerk Peters, Elberfeld, Juliusstr. 14.

Hilfsdreher,
Hilfsarbeiter und Transportarbeiter sofort gesucht. 9613a
Maschinenfabrik Ostermann, Barmen, Gewerbeschulstr. 22a.

Für unser Kaltwalzwerk suchen wir eine Anzahl
Walzer
und Walzerinnen. 9359a
Robert Zinn, Engels & Co., Komm.-Ges., Betrieb III, Barmen-R., Bockmühlstr. 12.

Für mein hiesiges Sägewerk suche ich sofort einen tüchtigen, zuverlässigen
Heizer.
Friedr. Hünninghaus, Haßlinghausen. f208

Tüchtiger 9595a
Heizer u. Maschinist
sofort gesucht.
Joh. Fries, Maschinenfabrik, Unter-Barmen.

Ein tüchtiger, ordentlicher
Packer
ges. Ludw. Schmiewind & Co., Cronenfeld. f166

Arbeiter u. Arbeiterinnen
in Wechselschicht sofort ges. Günstige Fahrgelegenheit d. Extrawagen der Solinger Kreisbahn. Präzisionsnähenfabrik Karl Engels, Gräfrath-Solingen. f92

Kräftige Arbeiter
zum Pressen sofort gesucht. Bergisches Zündwerk, Pikrinsäurepresserei, 580 Gruiten.

Arbeiter
und Arbeiterinnen aller Art werd. gesucht beim städtischen Arbeitsnachweis, E., Platenstr. 24-26. I10481 Sprechzeit vorm. von 9—1 und nachm. von 3—6.

Kräftige Arbeiter
und Arbeiterinnen sofort gesucht. Maschinenfabrik Albert Lüttringhaus, Cehde b. Barmen-R. 9629a

Für unsere Sägemühle suchen wir einige 261
Arbeiter.
Gebr. Selle, Dorpe-Schwel.

Jugendl. Arbeiter
gesucht. Näh. Gebr. Baum, Elberf., Sedanstr. 20. f274

Kräft. Junge
zum Backen u. Ausfahren ges. Elberf., Blücherstr. 4. f270

Ordtl. Jungen
von 14—15 Jahren f. leichte Arbeiten ges. E. Wimmer, Barmen, Poschstr. 8b. *

Ordtl. Junge, nicht über 17 J., für leichte Arbeit ges. Fr. Zurhoff, E., Bodelschw. 36.

Junge o. Mädch. z. Austragen v. Ausgängebrot sof. ges. Bäcker, E., Dessauerstr. 13, I. *

Junge
zum Austragen gesucht. Hemken & Roethe Nachflg., Metallwarenfabrik, Elbf., Neuenteich 57. f127

Wir suchen sofort einen kräftigen f199
Jungen
von 15—17 Jahren für Botengänge. Gebr. Bruchhaus & Baltrusch, Elberfeld, Königstraße Nr. 208.

Laufjunge nach der Schule ges. Eichelberg, Elberf., Kipdorf 75. *

† 1 kräft. Laufbursche sowie Mädchen z. Anlernen f. Aufpassen f. m. Riemendreh. ges. Weld. nachm. in d. Zeit 2—4 Uhr Mittelstraße 20, H. 4b, Eller.

Laufjunge sofort ges. Ernst Hochmüll, Elberfeld, Kantstr. 10. *

Kräft., schulentl. Junge für leichte Hof- und Stallarbeit gesucht. Hope, Elberfeld, Haarhausstraße 8. *

Ord. Laufjunge für den ganzen Tag ges. Joh. Jos. Brüne, Elbf., Herzogstr. 16—18. *

14-15j. Jungen
für leichte Arbeit und zum Löten sofort gesucht. Friedr. Hutkap, Metallwarenfabrik, Elberf., Deweerthstr. 88. *

Suche für m. Drogengeschäft **Lehrling** mit guter Schulbildung. — Fischert, Drogerie, Barmen, Gewerbeschulstr. 7. †

Weibliche

Buchhalterin
od. Buchhalter, derf. kann auch kriegsbeschädigt sein. — Ang. u. B 316 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen für unser Siegestheater eine f172
Kassiererin,
welche auch von der Buchführung Kenntnisse besitzt. Vereinigte Lichtspiele, Elbf., Meld. Büro Grünstr. 24 erb.

Perfekte 9584a
Stenotypistin
möglichst sof. nach Barmen ges. Angeb. u. B 311 an d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Maschinenschreiberin
mit guter Schulbildung möglichst sof. ges. Ausführl. Angebote mit Gehaltsanspr. u. E 975 an die Geschst. f143

Stenotypistin,
sicher schreibend u. mit allen Bureauarbeiten vertraut, sof. ges. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen u. Angabe des frühesten Eintrittstermins u. B 315 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 9602a

Stenotypistin,
erste Kraft, selbständige Arbeiterin, zum 1. August ges. Eulenberg, Roenting & Co. m. b. H., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Schleebusch-Manfort b. Köln. b576

Für größere Maschinenfabrik in der Nähe Kölns wird erste Kraft (Dame o. Herr) zur Führung der b576
Kartei
gesucht. Es kommen nur solche Persönlichkeiten in Frage, die schon in großen Häusern umfangreiche Kartotheken eingerichtet u. selbständig führten. Bewerbungen unter E 2093 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Telephonistin
für unsere Telephon-Zentrale zum mögl. bald. Eintritt ges. Persönliche Vorstellung im Personalbüro IV. Stock erb.
Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld. h469

Kolonialw.-Großh. s. f. Kont. j. Mädch., d. mögl. schon in ähnl. St. war. Gefl. Ang. m. Beif. u. Z.-Abs. u. Geb.-A. B 1821 B., Neuerweg 57. †

Tüchtige sachkundige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen Schreibwaren sowie Bücher, Musikalien und Leihbibliothek zum mögl. bald. Eintritt ges. Persönliche Vorstellung im Personalbüro IV. Stock erb.
Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld. h468

Für Import einer nützlichen Verbrauchsware in der Lebensmittelbranche gesucht Gute Kenntnisse Bedingung. Angebote unter Z. [illegible]

Zuverl. Bureaugehilfe [illegible] Zweigen. Elberfeld, [illegible] Bonnerstr. 3. *

Gewandte Bureauschreiberin [illegible] Elberfeld, Königstr. 34. *

Gewandte Stenotypistin
gesucht. [illegible] Elberfeld, Boeckerstr. 31. *

Gewandte, auch ältere Kraft für Bureau [illegible] Elberfeld, Hochstraße 2. *

Weberinnen
für Bandweberei [illegible]

Gelernte Weberinnen, Kettenschärerinnen, Kettenscherer (m. o. Kettenschär.) für [illegible] Elberfeld & Barmen [illegible]

Aufpasserinnen
für Bandweberei [illegible]

Gewandte Stenotypistin, auch für andere Büroarbeiten, [illegible] Elberfeld, Hochstraße 2. *

Frauen u. Mädchen
gesucht [illegible]

Aufpasserinnen
und Spulerinnen sofort ges. Gebr. Ernestus, Elbf., Ellendahlerstr. 88. *

Aufpasserinnen
ges. Rettelbeck & Rittershaus, H.-Barmen, Bismarckstraße 58. 493

Tüchtige, geübte
Sattlerinnen
gesucht. f503
Gebrüder Rust, Remscheid.

Ordentliche Frau
für Gartenarbeit gesucht. Wilhelm Vogel, Gaststätten-Hammerstein, Scheffelstraße 41. *

Frauen oder Mädchen
für Gärtnerei gesucht. A. Müller, Elberfeld, Ellendahlerstr. 115. *

Kräft. Frau od. Mädchen
für Aufpasserinnen usw. gesucht. Näheres in d. Geschäftsst. 441

Frauen u. Mädchen
für leichte Arbeit und zum Löten gesucht. * Friedr. Hutkap, Metallwarenfabrik, Elberf., Deweerthstr. 88.

Mehrere g164
Frauen u. Mädchen
für Maschinenarbeit und Bertrieb gesucht Hymann-Werke, Wilh. Hymann, Bockwinkel.

Frauen od. Mädchen
und jugendl. Arbeiter für leichte Arbeit stellt ein 9615a
Hermann Baldt, Barmen-H., Bendahl 13a.

Tüchtige
Hilfsarbeiterinnen
gesucht. 9630a
Bocwerk & Co., Barmen.

Jüngeres I9662
Mädchen
für leichte Arbeit sucht Victoria-Apotheke, E., Ernststr.

Mädchen
für Kunstseidenzwirnerei ges. J. P. Bemberg, A.-G., Barmen-Rott., Berlinerstr.

Junges Mädchen
für leichte Lagerarbeit ges. Koch & Mann, Elberfeld, Alsenstraße 56. f164

Jüngere Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. — Elberf. Briefumschlagfabrik, Meldung: Wörtner, Elbf., Luxrastraße Nr. 4. f162

Junge Mädchen
unter 16 Jahren gesucht. — H. A. Schmitz, Barmen, Allee 217/219. 9627a

Ein kräft. Mädchen, nicht u. 16 Jahren, für leichte Arbeit gesucht. W. Schumann, Elb., Klotzbahn Nr. 8/10. *

Für mein Geschäft suche per sofort ein f105
Laufmädchen.
Josef August, E., Herzogstr. 31

Ordtl., ehrl. Laufmädchen für ganze oder halbe Tage sofort gesucht. Finkenbusch, Elberfeld, Simonsstr. 1. *

Laufmädchen
für ganze oder halbe Tage für bald gesucht. f132
Kronen-Apotheke, Elberfeld, Höchsten Nr. 21.

Lehrmädchen
mit schöner Handschrift ges. Elberf., Herzogstr. 43/45. *

Ich suche für mein Damenkonfektionsgeschäft ein ordentl. Lehrmädchen. 2. Kornhoff, Elberfeld, Wurmbof Nr. 8. *

Kontl. Lehrmädchen und ein Laufmädchen ges. Blumenthal, Vogel, Elbf., Königstr. 76. *

Kochlehrfräulein
wird angenommen. 1 Jahr Lehrgeld ohne gegenseitige Vergütung. Hotel Kaiserhof, Barmen.

Ein kräft. Mädchen z. Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung sofort ges. Frau Jos. Wirmer, Marienstraße 20, Hochparterre, Eingang Hilgerstr. 2.

Zuverl. junges Mädchen [illegible] Kinderwagen, [illegible] Engelnauer, [illegible] Hochstraße 2. *

Für einfaches, anständiges [illegible]
Fräulein
[illegible]

Kath. Fräulein
[illegible]

Frauen u. Mädchen
gesucht [illegible]

Ordentliches, flinkes b564
Mädchen
oder Junge für die Backstube gesucht. Demrath & Blocher, Unter-Barmen, Wiesenstraße 29.

Einfaches Fräulein oder Witwe für kl. frauenlosen Haushalt gesucht. Angebote unter B 1818 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Erfahrene v2872
Haushälterin
für Haushalt von 2 Personen, ges. Fam.-Anschl. Putz- und Waschfrau vorh. Angeb. u. O H 1416 an die Fil. Remscheid-Hasten, Büchelstr. 15.

Erfahrenes, zuverlässiges
Küchenmädchen
mit guten Zeugn. aus besseren Häusern z. bald. August für unser Haus in Velbert gesucht. Frau Direktor van den Kerkhoff, jetzt Krefeld, Blumenthalstraße 66. v2848

Tüchtiges, propres *
Küchenmädchen
z. sofor. f. kl. Gasthof sof. ges. Kirberg, Elbf., Island.

In kinderl. gr. Haush. sucht
Küchenmädchen
a. Stütze, die auch Hausarb. mit übern. sof. ges. Frau Hektor Eisen, Wermelskirchen. g175

Zum 1. Aug. ein erfahrenes Zweitmädchen mit g. Zeugn. gesucht. Putzfrau vorhand. Barmen, Wertherhoffstraße 2b. †

Best. Alleinmädchen, nicht zu jung, erfahr. in Küche und Hausarb., in ruh. Haush. (3 Pers.) s. 1. Aug. ges. Ang. u. B 1832 B., Neuerweg 57. †

Zuverl. bess. Mädchen
oder einf. Fräulein für kl. Haushalt, 3 Pers., z. selbständigen Führung desselben ges. Gute Behandlg. u. Verpfleg. Frau Sahrisch, Elberfeld, Froweinstr. 23. *

Tüchtiges Mädchen für die Beihilfe der Kaffeeköchin zum sof. Eintritt ges. Hotel Kaiserhof, Elberfeld. *

In Küchen- und Hausarbeit erfahrenes I10497
Mädchen
mit guten Zeugnissen für sofort oder später gesucht. — Elberfeld, Brillerstraße 134.

Suche z. 15. Aug. od. 1. Sept. ein ordtl., fleiß. Hausmädch., w. schon in herrsch. H. war, für kinderl. Haush. Wäsche außerh. Ang. u. B 1802 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeit und Kaffeeküche sof. ges. Konditorei C. Kremer, E., Altenmarkt 24. *

Suche für m. ruhig. Haushalt ein zuverlässig. junges Mädchen für alle Hausarbeit. Jeden Sonntag Ausgang. Angeb. unt. B 1825 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Für m. kl. Haushalt propr. junges Mädchen für Ende Juli gesucht. Max Brink, B., Mittelstr. 27. †

Sauberes, ehrliches b557
Mädchen
für kl. herrschaftl. Haushalt (ohne Wäsche) sucht Frau Otto Beste, Essen, Richard-Wagnerstraße 47.

Junges Mädchen
findet angen. Stellung ohne gegenseit. Vergütung auf d. Lande in kleinem Privathaushalte. Angebote unter E 2094 an die Gesch. f340

Ord. Mädchen, das gut melken kann, für klein. landw. Betrieb ges. J. G. Fahr, Dönberg, Ellendahlerst. 84. *

Jun. Mädchen für l. Hausarbeit sofort ges. Elberfeld, Bauerstraße 34, Bruckmüller. *

Ordtl. Hausmädchen mit guten Zeugn. sof. verl. Elberfeld, Hofaue 91, II. *

Zur kl. Haush. von 2 Pers., Frau kränkl., selbständiges Mädchen für leichte Arbeit sofort ges. Elberfeld, Nordstr. 47, I. *

Alleinmädchen.
Im kl. Einfam.-Haus, 2 P., wird ein in Küche u. Haushalt erfahr., selbständ., fleiß. u. sauber. Mädchen ges. Gr. Wäsche geht nach dem Hause. — Spätere Bekanntschaft. Gieß, Köln-Braunsfeld, Hillstr. 6. *

Besseres Mädchen oder ältl. Fräulein mit gut. Zeugnissen in besseren Haushalt ges. Morgen- u. Waschfrau vorhanden. Elberfeld, Friedrichstraße 21, 1. Et. *

Ja. Ehepaar sucht sof. ein Mädchen für Haushalt erf. Mädchen. Gute Behandlung u. Verpflegung. Erich Heim, Elbf., Luisenstraße 126, 1. Et. *

Sauberes Mädchen für Haushalt für sof. oder später ges. Barmen, Wuppertalstraße 58. †

Tücht. Mädchen
[illegible] Küchenarbeit vorhanden. [illegible] Oberstr. 14. *

[illegible] f. kl. Haush. sof. ges. * Marienstr. 117, II.

Wgh. u. h. Sch. | Hausarb. o. h. Tage ges. E., Ludwigst. 87, I. *

Mädchen oder Frau für kl. Haushalt sof. ges. Frau Jodlowicz, Elberfeld, Bachstr. 43, Möbelgeschäft. *

Alleinmädchen nach Barmen in Restaurant für Hausarbeit ges. Näher. zu erfahren Lydia-Heim II, E., Theaterstr., 9-12, 3-6. *

2 Damen suchen zum bald. Eintritt ord. Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näh. in der Geschäftsstelle. [452*

Wegen Erkrankung zum baldigen Eintritt ein sauberes, in Küche und Haushaltung durchaus selbständiges *
Mädchen
gesucht. Gute Verpflegung. Wäsche außer dem Hause. Näheres Frau Karl Kaufmann, Elberfeld, Brausenwerthstraße 19/21, von morgens 10 bis abends 6 U.

Propres Mädchen auf halbe oder dreiviertel Tage für kl. Haush. auf sofort ges. Frau Nießen, E., Feldstr. 13. *

Tüchtiges I41
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit für sofort oder später gegen hohen Lohn gesucht. — Frau Justizrat Dr. Geller, Elbf., Bembergstraße Nr. 2.

Besseres, fleißiges f165
Mädchen
für Haushalt und Geschäft sofort gesucht. Konditorei E. Feldmann, Elberfeld, Kipdorf.

Für September ordentliches
Mädchen
für Küche und Haushalt ges. Zweitmädchen vorhanden. Frau Dr. Schmidt, Elberf., 1469 Brillerstraße 27.

Dienstmädchen * zur Aushilfe ges., da jetziges krank. Frau Winschermann, Ronsdorf, Küttringhauserst. 88

Suche für meinen kleinen Haushalt, 3 erwachs. Pers.,
Dienstmädchen
oder Fräulein, in allen Hausarbeiten erf., u. das etwas nähen kann, z. sofortigen Antritt. Sonntags Ausgang. f236
Frau A. Eulenberg, Elberfeld, Altenmarkt 11.

Ordentliches, fleißiges † Dienstmädchen z. bald. Eintritt ges. Stockermann, B., Gewerbeschulstr. 54.

Ja. Mädchen oder Frau
für ganze oder halbe Tage zur Aushilfe gesucht. Elberfeld, Laurastraße 24. f167

Sauberes, fleiß. Mädchen für morgens ges. Elberfeld, Grünstraße Nr. 13. *

Propre
Waschfrau
sofort gesucht. Waschanstalt Reform, Elberfeld, Ellendahlerstr. 516

Propre, zuverl. Putzfrau für halbe Tage gesucht. — Frau Jos. Koch, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 18. *

Putzfr. o. Mädch. f. ein Tg. in d. Wch. sof. ges. Zu m. v. 10—2. * Müller, E., Dessauerstr. 13, I.

Junge saub. Frau z. Putzen ges. v. 8—12 bei Fr. Meisel, E., Poststr. 20, Café Turmhof. *

Stundenfrau f. Freit. morg. ges. Elbf., Ostir. 21, 2. Et. *

Putzfrau für morgens ges. E., Ludwigstr. 87, 1. *

Stellengesuche.

Tücht. Fachm. d. Metallw.-Fabrik., im Schnitt- u. Stanzenbau erf., s. St. als Betriebsleiter tät., f. andw. St. Ang. B 1822 B., Neuerw. 57. †

Jg. Mann mit gut. Handschrift s. abends n. 6 Uhr Nebenbesch. Ang. an A. Ehe, Barmen, Jägerstraße 45. †

Militärfreier Mann
sucht Vertrauensp. o. dergl. Kann. kann gest. k. Sachbier, B., Rödigerstr. 60, v. †

Reisender Mann, frühr. Fuhrunternehmer, sucht Vertr.-Stellung. Angebote unter E 7089 an die Geschäftsst. *

Krankenwärter sucht Stell., evtl. als Heilgehilfe in größerem Werk. Göbel, Barm., Jägerstraße 50a. †

Suche für m. 15½ jähr. Sohn, welcher die Mittelsch. bes., Lehrst. auf Büro od. Kont. Ang. u. E 7102 an Geschst. *

Lehrling!
Suche f. meinen Sohn, 14½ Jahre alt, Stelle als Schaufensterdekorateur. Ang. u. E 7105 an Geschst.

Weibliche

Kontoristin
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben sowie im Lohnwesen und sonstigen Kontorarbeiten durchaus erfahren, sucht Stellung. Ang. u. E 7101 an die Geschst. *

*Junge Witwe sucht Vertr.-Stell., gl. welche. Kaution kann gestellt werd. Angeb. unter E 7108 an die Geschst.

Friseuse sucht Anfangsstelle. Angeb. u. E 7098 an die Geschst. *

Gebildetes Mädchen 22 J., nebenerwerbl. Handschrift, sucht passl. Ang. u. B 1803 an [illegible] Barmen, Neuerweg [illegible]

Zuverlässige
Verkäuferin
der Manufaktur. [illegible] wünscht sich zu verändern. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres zu erfahr. bei [illegible] Lokis Brühung, Grove, Mittelstraße Nr. 58.

Jg. tücht. Verkäuferin gut. Fig., aus der Br., s. per 1. Sept. s. Ang. u. E 7080 an d. [illegible]

*Welt. Frl., w. 15 J. in Hosenträgerbr. als Mädch. n. mit all. Lagerarb. vertr. ist, s. St. als Lag.-Mädch. Ang. D 485 Fil. E., Gerhardstr.

Junge Violinspieler ab 1. 8., eventl. früher Tag frei. Angebote u. E 7092 an die Geschäftsst.

Suche für m. Tochter die Handelsschule beendet. Lehrstelle auf Kontor. A. Bolkehn, Barmen, Mühlstraße 7.

Jg. Frau sucht f. abends Beschäft., auch z. Servier. Siebel, Elbf., Höchsten.

Einfaches Fräulein
sucht für 1. oder 15. Aug. Stelle für Küche und Haushalt arbeit. Angeb. u. E 9[illegible] die Geschäftsstelle d. [illegible]

Einf. Fräulein sucht Stelle als Stütze 15. Juli oder später, [illegible] in Elbf. Gute Behandlung Bedingung. Ang. mit [illegible] angaben unter E 7110 an Geschäftsstelle ds. Bl.

Perfekte Köchin
sucht Stelle in erstem Hause oder Geschäftshaus. [illegible] unter R 1580 an die [illegible] Remsch., Bismarckstr. 40.

Tüchtige Kassier-Kraft sucht Stelle in einem [illegible] Hause. Angebote u. [illegible] an die Geschäftsst. d. [illegible]

Bess. Mädchen m. g. [illegible] sucht Stell. z. Führung [illegible] kl. Haushalts. M. [illegible] Elb., Ellendahlerstr. [illegible]

Ordl. fleiß. Mädch.
28 Jahre, sucht Stelle [illegible] Lande. Angeb. unt. [illegible] an die Filiale ds. Bl. [illegible] men, Berlinerstraße [illegible]

Tr., ordtl. Mädchen, [illegible] f. St. b. e. Landw. [illegible] mehr auf g. Behdl. als [illegible] ges. Näh. in d. Geschäftsst.

+Jung. Mädchen f. St. Stütze d. Hausfr. in [illegible] auch nach auswärts. [illegible] unter B 1820 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

*16j. Mädch. f. St. [illegible] Elbf., Kiechlatt 52.

Kels., propr. kath. Mädch. sucht Stell. in gutbürgerl. Haushalt. Ang. B 1[illegible] Geschäft. B., Neuerweg [illegible]

Mädchen, 22 J., ev., [illegible] n. g. unerf., s. p. St. Ang. [illegible] Fil. Langenberg, Rhld.

2 jg. unabh. Kriegerfrauen suchen Beschäftigung [illegible] Lande ohne gegenseit. [illegible] Näheres Frau Fischer, [illegible] men, Allee 216.

Unabh. Kriegersfrau, [illegible] zuv., s. St. i. Haush. [illegible] auf d. Lande. Ang. [illegible] an Geschäft. B., Neuerweg [illegible]

*Kostümnähn. n. n. Kund. Rühl, E., Reitbahnstr. 2.

*Jg. pr. Frau s. Putzen den Morg. Frau Gaßner, Elberf., Kipdorf 16, 4.

Junge Frau sucht Stell. Kontor und Lager. Ang. u. D 7107 an Geschäft.

Vermischte Anzeigen

2 junge Damen möchten kleines Café übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Briefe u. E 6985 an [illegible]

Wer liefert
Cellulose-Stickgarn
Stickerei Hildesheim [illegible] R. Schulze, Osterstraße [illegible]

Fahrbare Lokomobile
8—12 PS Kräfte, zu kaufen ges. Hambach & Co., Elberfeld, Simonsstr. 43. Tel. [illegible]

Friseuse sucht noch einige Massagekundsch. Kohleick, [illegible] Westkotterstraße 111.

Fuhren aller Art besorgt Fritz Görth, E., Wilhelmstraße 38, Telephon [illegible]

* Umzüge u. Fuhren [illegible] W. Spier, E., Ronsdorferstr. [illegible]

Fuhren besorgt Gölz, [illegible] Neue Nordstraße Nr. 4.

Fuhren u. Möbeltr. [illegible] Peters, E., Flensburgerstr. [illegible]

Unterricht

Dame erteilt **engl. u. frz. Unt.** Elb., Herzogstr. 40, II.

Für O.-Tertianer [illegible] f. Latein ges. Ang. u. B 1827 Geschäft. B., Neuerweg [illegible]

Amerik. Buchführung richtet ein u. lehrt [illegible] Hoppel, Bücherrevisor, Barmen, Königstraße [illegible]

+Wer ert. j. Mädch. [illegible] Schreibunterricht? Ang. Pr. B 1829 Gft. B., Neuerweg [illegible]